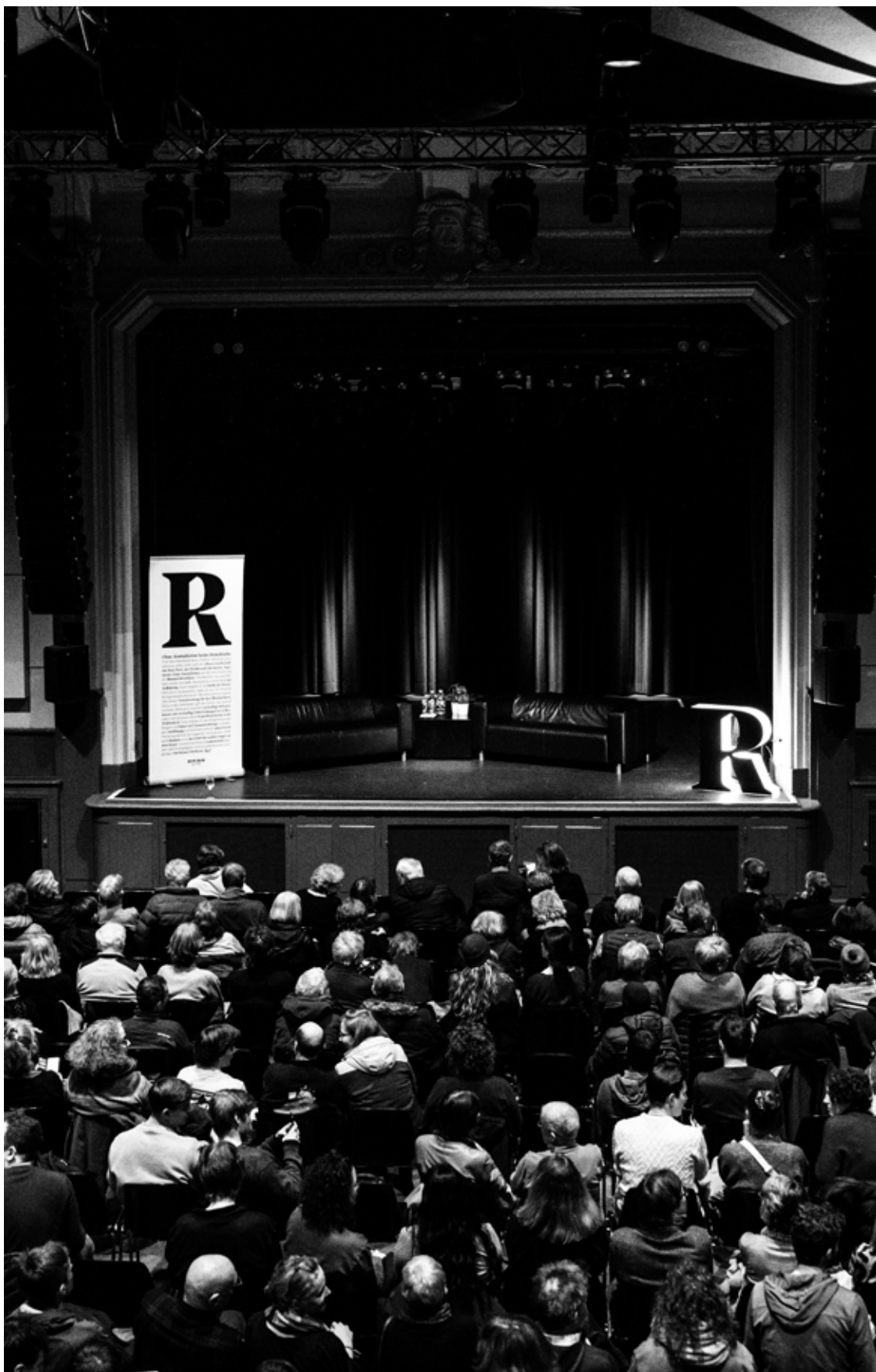


Geschäftsbericht 2024/2025



REPUBLIK

www.republik.ch



www.project-r.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Das Wichtigste	5
Nachhaltigkeit	12
Publizistik	16
Impressionen	30
Die Crew	34
Die Genossenschaft	38
Finanzbericht	42
Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG	44
Konsolidierte Jahresrechnung Project R Genossenschaft	45
Jahresrechnung Project R Genossenschaft	62
Jahresrechnung Republik AG	78

Titelseite: Veranstaltung «Beat Jans: Bundesrat unter Dauerbeschuss»
im «Bierhübeli» in Bern (Februar 2025). Nicole Roetheli

Um sowohl in der digitalen wie auch in der gedruckten Version übereinstimmende Seitenzahlen
verwenden zu können, werden Leerseiten in der gedruckten Version nicht nummeriert.

Impressum

Project R Genossenschaft
Republik AG
Sihlhallenstrasse 1
8004 Zürich

Revision
BDO AG

Redaktion
Annette Keller, Bettina Hamilton-Irvine,
Boas Ruh, Daniel Binswanger,
Dominik Cavalli, Jonas Studach,
Karin Landolt, Katharina Hemmer,
Lucia Herrmann, Michel Huissoud,
Nick Lobeck, Reto Aschwanden,
Sonia Cirillo, Sourì Thalong

Korrektorat
Daniel Meyer

Gestaltung und Layout
Nick Lobeck

Bonjour à toutes, à tous et à tous les autres!

Für den Geschäftsbericht vor einem Jahr hatte Nick, der Fotograf der Republik, uns in den Eingeweiden des Rothauses fotografiert. Ich glaube, das spiegelte unsere Situation perfekt wider. Die Krise lag hinter uns, aber wir waren finanziell im Keller.

Dieses Jahr sind wir an der frischen Luft und die Dinge laufen viel besser. Sie, liebe Verlegerinnen, sind sehr treu, und die Zahl der Abonnemente steigt. Die Republik kann wieder einstellen, während andere Schweizer Medienhäuser reihenweise Leute entlassen. Und die Zahl der Absenztage in der Belegschaft ist in diesem Jahr von 1306 auf 582 gesunken, ein Zeichen dafür, dass sich das Arbeitsklima im Unternehmen entspannt hat.

Diese Nachrichten sind freudig und lassen uns zuversichtlich die beiden grossen Baustellen angehen, die vor uns liegen: Wir müssen das Hotel Rothaus bis Ende 2026 verlassen und unsere IT nachhaltig in eine neue Landschaft überführen. Die Republik wird sich also auch zukünftig weiter entwickeln und wandeln – immer mit dem Ziel, Ihnen weiterhin zu gefallen.

Vielen Dank an alle für Ihre Unterstützung!

Michel Huissoud
Verwaltungsratspräsident

PS: Wenn Sie 400 m² Geschäftsräume in Zürich frei haben, zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen!



Der Vorstand und Verwaltungsrat vor dem Rothaus: Moritz Zumbühl, Karin Landolt, Michel Huissoud und Nina Scheu (von links). Nick Lobeck

PPS: Im Sommer 2023 wurden Vorwürfe der sexuellen Belästigung gegen einen damaligen Mitarbeiter der Republik vorgebracht, die zu einer internen Untersuchung sowie der Kündigung des Mitarbeiters führten. Wir haben im letzten Geschäftsbericht über den Fall berichtet.

Wir wurden informiert, dass der Anwalt des damaligen Mitarbeiters inzwischen gegen Michel Huissoud als Präsident des Verwaltungsrats der Republik eine Klage wegen übler Nachrede aufgrund dieser Berichterstattung der Republik eingereicht hat.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Geschäftsberichts können wir nicht viel mehr berichten. Aber wir werden Sie, liebe Leserinnen, hierzu auf dem Laufenden halten.



republik.ch/gb-7

Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser und everyone beyond

Die Republik startete mit viel Zuversicht, aber auch einiger Unsicherheit ins achte Geschäftsjahr. Das siebte Geschäftsjahr war knapp mit einer schwarzen Null abgeschlossen, die Verlegerinnenzahlen vorerst stabilisiert – aber es gab noch keine Anzeichen, dass diese Stabilisierung anhalten oder sogar in Wachstum umschlagen würde. Aber es gab eine motivierte Crew mit klaren Plänen und starker Unterstützung: Ihnen. So entschieden wir, das Budget für das achte Geschäftsjahr nur minimal zu kürzen und auf engmaschige Kontrolle monatlicher Umsatzziele zu setzen – um jederzeit die Notbremse ziehen zu können, sollten unsere Pläne nicht aufgehen.

Wir kalkulierten, dass geplante Massnahmen zur Optimierung der Verkaufswege und im Marketing dazu führen würden, dass wir unseren Umsatz mindestens würden halten können, und so war das achte Geschäftsjahr von Beginn an geprägt von harter Arbeit: Wir machten Einstiegsangebote technisch umsetzbar, steigerten die Frequenz von Marketingmassnahmen, wurden in der Datenanalyse deutlich besser und setzten uns mit unserer Arbeitskultur auseinander. Das alles neben unserer Hauptaufgabe, dem Kerngeschäft – Journalismus. Denn in diesen apokalyptischen Zeiten spüren wir die Verantwortung, Sie angemessen zu begleiten, mehr denn je.

Umso erleichterter waren wir, als sich zeigte, dass wir unsere Umsatzziele Monat um Monat nicht nur erreichten, sondern sogar übertrafen. Seit August 2024 wächst die Anzahl unserer Verleger konstant. Unser Ziel, die begonnene Stabilisierung aufrechtzuerhalten, konnten wir übertreffen und das achte Geschäftsjahr mit einem deutlichen Plus abschliessen. Dies ist im Übrigen nicht nur gestiegenen Verkäufen zuzuschreiben, sondern auch der Tatsache, dass Sie als bestehende Verlegerinnen uns in diesem Geschäftsjahr treuer waren denn je – die durchschnittliche Erneuerungsquote für Mitgliedschaften lag bei fantastischen 82 Prozent!

Das Vertrauen, das wir in Sie und Sie in uns gesetzt haben, wurde belohnt – und dafür bedanken wir uns bei Ihnen. Aber was genauso wichtig ist: Noch nie haben wir so viel Erfahrung gesammelt in Planung und Controlling von Projekten, in teamübergreifender Zusammenarbeit und darin, uns trotz Planung an sich laufend ändernde Verhältnisse anzupassen, wie im achten Geschäftsjahr. Nun können wir nicht nur unser finanzielles Polster etwas vergrössern, um für Unvorhergesehenes besser gewappnet zu sein, wir werden im neunten Geschäftsjahr auch wieder in Journalismus investieren können. Und die Übung und die Erfahrung aus dem achten Geschäftsjahr werden uns helfen, sicherzustellen, dass diese Investitionen im neunten Geschäftsjahr sich auch auszahlen. Denn den eingeschlagenen Wachstumskurs wollen wir beibehalten. Wir hoffen, das ist auch in Ihrem Sinne.

Das Wichtigste

Ein Überblick über die Entwicklung der Mitgliedschaften und Abonnemente, über die finanzielle Situation und das Konzernergebnis, die Bewegungen im Personalplan sowie die Zielwerte für das achte Geschäftsjahr.

Finanzielle Ausgangslage

Die Project R Genossenschaft und die Republik AG starteten das achte Geschäftsjahr am 1. Juli 2024 mit rund 3,6 Millionen Franken flüssigen Mitteln, mit 21358 Jahresmitgliedschaften und 2446 Monatsabos. Der budgetierte Jahresaufwand betrug 6,23 Millionen Franken.

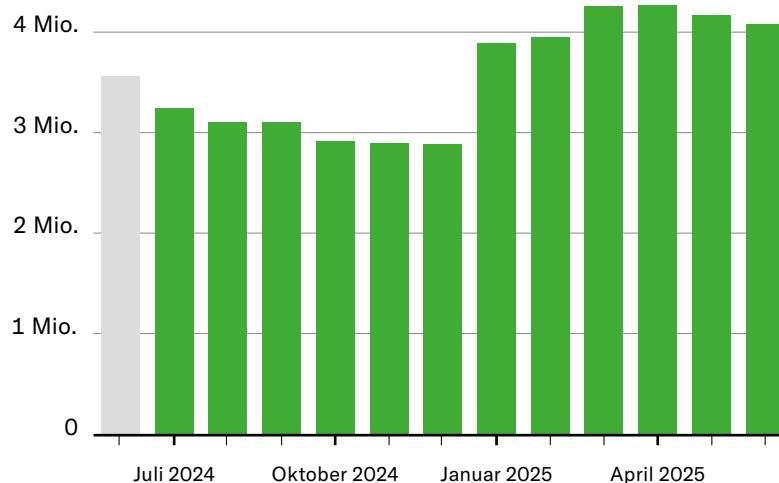
Das siebte Geschäftsjahr hatte unternehmerisch im Zeichen der Stabilisierung gestanden. Im achten Geschäftsjahr setzten wir uns zum Ziel, das Momentum der gewonnenen Stabilität zu nutzen und wieder einen Schritt ins Wachstum zu machen – mit so wenigen Kürzungen wie möglich trotz weiterhin knapper Mittel.

Liquidität

Die Liquidität ist der Treibstoff, der den Betrieb am Laufen hält. Immer noch ist es so, dass der Tank sich hauptsächlich von Dezember bis März füllt, was mit dem Weihnachtsgeschäft und der weiterhin prominenten Erneuerungswelle* zusammenhängt. In den darauffolgenden Monaten leert er sich kontinuierlich. Mit den Jahren beginnt sich die Diskrepanz zwischen diesen beiden Jahreshälften zu nivellieren.

* Von Januar bis März darf sich der Grossteil der Verlegerinnen entscheiden, ob sie ihre Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr verlängern oder nicht. Diese drei Monate fallen proportional für die Entwicklung der finanziellen Situation so sehr ins Gewicht, dass wir von einer Erneuerungswelle sprechen.

Liquiditätsverlauf 8. Geschäftsjahr

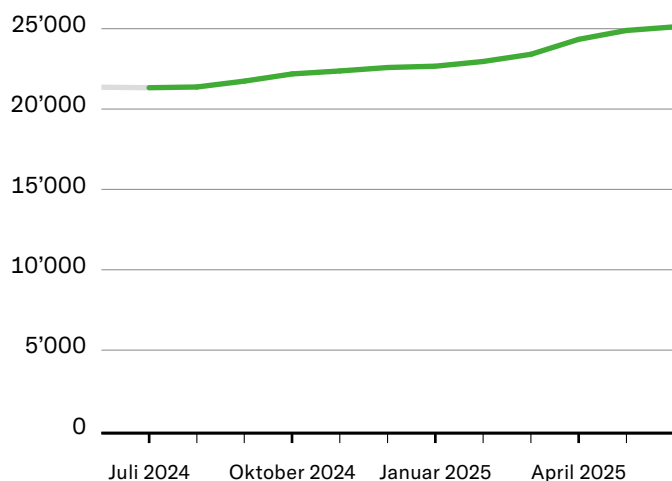


Mitgliedschaften

Im Laufe des achten Geschäftsjahres haben wir netto 3786 Jahresmitgliedschaften gewonnen, das sind durchschnittlich rund 315 pro Monat – und damit doppelt so viele, wie wir noch im siebten Geschäftsjahr pro Monat verloren. Der Stand der Mitgliedschaften belief sich per Ende Juni 2025 auf 25'112 (ein Jahr zuvor waren es 21'358).

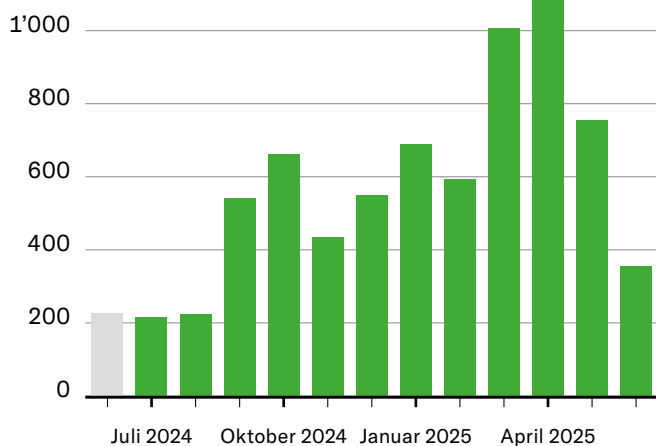
Besonders erfreulich: Die durchschnittliche Erneuerungsrate stieg deutlich an und lag mit 82 Prozent 7 Prozentpunkte über dem Durchschnitt des vorigen Geschäftsjahres.

Mitgliedschaften zum Monatsende

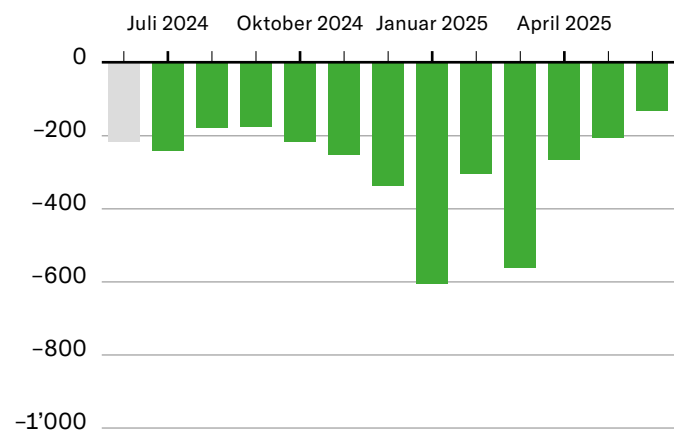


Monat	Neue	Verlorene	Mitgliedschaften
Juli 2024	215	-242	21'326
August 2024	223	-177	21'372
September 2024	542	-174	21'739
Oktober 2024	663	-216	22'186
November 2024	436	-252	22'370
Dezember 2024	551	-338	22'584
Januar 2025	689	-606	22'667
Februar 2025	595	-303	22'959
März 2025	1'007	-560	23'406
April 2025	1'197	-265	24'337
Mai 2025	756	-205	24'888
Juni 2025	356	-132	25'112

Neue Mitgliedschaften zum Monatsende



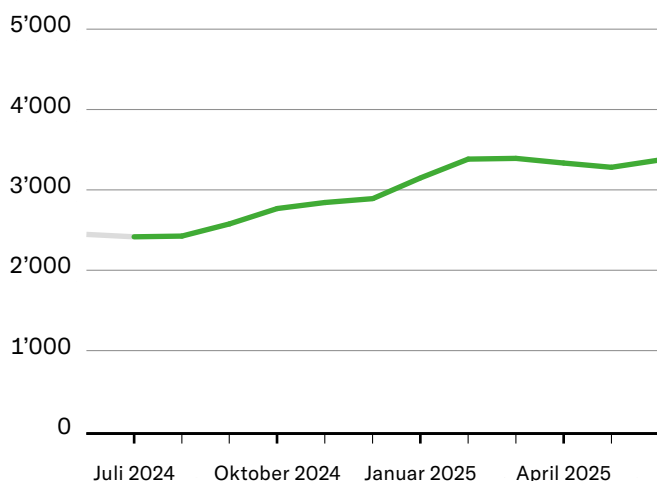
Verlorene Mitgliedschaften zum Monatsende



Abonnemente

Die Monatsabonnemente lagen während des achten Geschäftsjahres durchschnittlich bei rund 2986, und damit fast 500 höher als noch im siebten Geschäftsjahr. Per Ende Juni 2025 zählten wir 3371 (ein Jahr zuvor: 2446).

Monatsabonnemente zum Monatsende



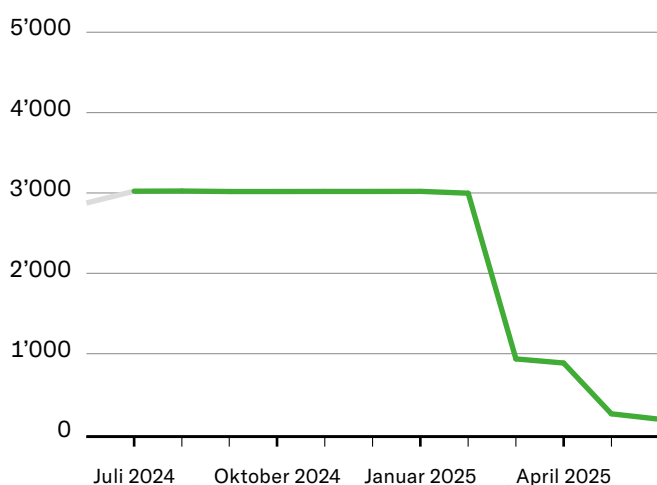
Monat	Monatsabonnemente
Juli 2024	2'416
August 2024	2'425
September 2024	2'577
Oktober 2024	2'768
November 2024	2'843
Dezember 2024	2'891
Januar 2025	3'149
Februar 2025	3'383
März 2025	3'392
April 2025	3'334
Mai 2025	3'281
Juni 2025	3'371

Jahresabonnemente

Im sechsten Geschäftsjahr hatten wir mit den frei wählbaren Preisen für Jahresabonnemente zum fünften Geburtstag der Republik die Erfahrung gemacht, dass eine niedrigere Einstiegsschwelle die Verkaufszahlen deutlich steigern kann, ohne dass sie die Erneuerungsrate signifikant negativ beeinflusst. Darum testeten wir im siebten Geschäftsjahr punktuell niedrigere Einstiegsangebote für Jahresabonnemente. Diese Jahresabonnemente liefen 12 Monate und konnten danach nicht erneuert werden.

Seit September 2025 haben wir die Jahresabonnemente durch reguläre Jahresmitgliedschaften mit Einstiegspreis ersetzt, die nach einem Jahr verlängert werden können; die Jahresabonnemente sind im Laufe des siebten Geschäftsjahres fast alle ausgelaufen. Entsprechend ist die Anzahl der Jahresabonnemente auf 185 gesunken (und liegt seit August 2025 bei 0). Knapp 54 Prozent der Jahresabonnentinnen wechselten nach Ablauf auf eine reguläre Jahresmitgliedschaft. Diese Wechsel sind in den Mitgliedschaftszahlen als Neuverkäufe ersichtlich.

Jahresabonnemente zum Monatsende



Monat	Neue	Verlorene	Jahresabonnemente
Juli 2024	180	-33	3'022
August 2024	3	-1	3'024
September 2024	1	-7	3'018
Oktober 2024	1	-1	3'018
November 2024	1	0	3'019
Dezember 2024	0	0	3'019
Januar 2025	1	0	3'020
Februar 2025	0	-23	2'997
März 2025	3	-2065	935
April 2025	0	-51	884
Mai 2025	0	-632	252
Juni 2025	0	-67	185

Zusammengefasst: Personen an Bord

Die Anzahl Verlegerinnen der Republik belief sich zum Ende des achten Geschäftsjahres insgesamt auf 28 668 und entsprach 28 647 «Vollzahlern». Das sind rund 2000 Personen mehr als noch zum Ende des vorigen Geschäftsjahres, und auch der Umsatz pro Person ist gestiegen – ersichtlich an der Anzahl «Vollzahlerinnen», die im Vergleich zum siebten Geschäftsjahr um 3000 gestiegen ist.

Mitgliedschaften per 30.06.2025		Abonnemente per 30.06.2025	
Art der Mitgliedschaft	Anzahl	Art des Abonnements	Anzahl
Jahresmitgliedschaft	17'505	Monatsabonnemente	3'225
Jahresmitgliedschaft, reduziert	6'816	Monatsabonnemente als Geschenk	146
Gönnermitgliedschaften	136	Jahresabonnemente	185
Mitgliedschaften als Geschenk	655	Total Abonnemente	3'556
Total Mitgliedschaften	25'112		

Einnahmen und Ausgaben (vereinfachte Milchbüchleinrechnung für alle Nicht-Buchhalter)

Die konsolidierte Jahresrechnung hat Besonderheiten, die für Nicht-Buchhalterinnen nur schwer verständlich sind. Deshalb haben wir eine stark vereinfachte Milchbüchleinrechnung erstellt, um zu zeigen, wie viel wir konsolidiert eingenommen und ausgegeben haben.

	in CHF 2024/2025
Mitgliederbeiträge	5'826'279
Monatsabonnemente	1'042'829
Spenden und andere Erträge	527'105
Kreditkartengebühren etc.	-135'082
Bestandesänderungen Mitgliedschaften	-385'450
Einnahmen total	6'875'680
Personal	-4'817'820
Freelancer, Mehrwertsteuer	-774'241
Alles Weitere wie Werbung, Miete, Informatik etc.	-826'603
Ordentlicher Aufwand total	-6'418'664
Gewinn aus operativer Tätigkeit	457'017
Ausserordentlicher Ertrag (aus Rückstellungen für Steuern)	1'009
Gewinn gesamthaft (Veränderung Eigenkapital)	458'027

Spenden und ihre Verwendung

Im achten Geschäftsjahr gab es keine dedizierte Spendenaktion. Trotzdem konnte die Project R Genossenschaft freie Spenden in Höhe von 307 996 Franken entgegennehmen. Die Summe an Spenden im achten Geschäftsjahr lag um rund 45 000 Franken über derjenigen des Vorjahres.

Ausserordentlicher Ertrag

Im achten Geschäftsjahr fallen 1009 Franken in Rückstellungen für Steuern an.

Rechnungsumstellung

Diese Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt, da das bisher gültige Steuerruling, auf dessen Basis die Mitgliedschaftsbeiträge ins Kapital gebucht wurden, nach fünf Jahren auslief. Für die Genehmigung des neuen Rulings war die Umstellung der Buchung der Mitgliederbeiträge vom Eigenkapital in den Ertrag nötig. Die Mitgliedschaften werden deswegen beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die

Erfolgsrechnung (Umsatz) erfasst und nicht mehr in das Eigenkapital gebucht. Diese Umstellung erfolgte auf der Basis des neuen Steuerrulings vom 10. September 2024.

Mitgliederbeiträge nicht mehr Kapitaleinlagen

Insgesamt hat die Project R Genossenschaft 5826 279 Franken an Mitgliederbeiträgen eingenommen. Die Veränderung der Erlöse von Mitgliedschaften, deren Laufzeit über den jeweiligen Bilanzstichtag hinausgeht, werden entsprechend in das nächste Geschäftsjahr abgegrenzt – in der Jahresrechnung finden Sie diesen Betrag unter «Bestandsänderung Mitgliedschaften».

Eigenkapital

Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich vor Minderheiten* per Ende des Geschäftsjahres auf minus 1 653 618 Franken (nach Minderheiten auf minus 499 760 Franken) und hat im Vergleich zum Vorjahr um 458 026 Franken zugenommen.

Das Eigenkapital der Genossenschaft beträgt damit 272 372 Franken, jenes der Republik AG beläuft sich auf minus 1 925 988 Franken. Es wird jedoch gedeckt durch Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von 2 411 434 Franken, sodass sich ein De-facto-Eigenkapital von 485 446 Franken ergibt.

Einzelergebnisse und Konzernergebnis

Die Republik AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von 269 371 Franken ab. Das Jahresergebnis der Project R Genossenschaft beträgt 188 657 Franken.

Das Konzernergebnis umfasst die konsolidierten Abschlüsse der Project R Genossenschaft als Mutterorganisation und der Republik AG als deren Tochter und beläuft sich entsprechend auf 296 647 Franken.

Ausblick

Im letzten Geschäftsbericht schrieben wir an dieser Stelle, «trotz dieses ersten Erfolges ist die Situation weiterhin prekär, und weitere Massnahmen sowie ein striktes Risikomanagement sind unumgänglich». Nachdem die getroffenen Massnahmen und das entsprechende Risikomanagement wie geplant funktioniert und zu wachsenden Verlegerinnenzahlen und Umsatz geführt haben, werden wir auf Basis dieser Erfahrungen weiterarbeiten.

Einerseits werden wir das Budget für die Bekanntmachung der Republik erhöhen. So können wir die Frequenz und Reichweite von Marketingkampagnen steigern. Zusätzlich stellen wir eine Expertin für Social und Video ein, die die Präsenz der Republik auf den entsprechenden Plattformen verbessern wird. Ausserdem verstärken wir den Fokus auf die Entwicklung von neuen publizistischen Produkten wie zum Beispiel einem Sonntags-Newsletter, ebenfalls mit dem Ziel, ein neues Publikum zu erreichen und Leads (also Kontakte zu potenziellen Lesern) zu sammeln.

Wie im vergangenen Geschäftsjahr werden wir neben monatlichen Umsatzzielen zum Ende und zu Beginn des Kalenderjahres zwei Checkpoints festlegen, die mit konkreten Umsatzzielen verbunden sind. Erreichen wir diese nicht, werden wir Sparmassnahmen treffen. Übertreffen wir sie, sind weitere gezielte Investitionen denkbar.

Unsere Einnahmeparameter bleiben dabei wie gehabt: Bindung von bestehenden Mitgliedern und Abonnentinnen, Zuwachs (Neugewinnung von Mitgliedern und Abonnentinnen), Unterstützung (Erhöhung des Durchschnittspreises pro Mitglied oder zusätzliche Spenden) und kleinere Einnahmen aus Veranstaltungen.

* Minderheitsanteile gibt es bei einem Tochterunternehmen, das vom Mutterunternehmen beherrscht und somit voll konsolidiert wird. Der Anteil dieser Minderheitsaktionäre am Kapital des Tochterunternehmens ist in der Konzernbilanz unter dem Eigenkapital gesondert auszuweisen.

Personalplan

Budgetiert waren für das achte Geschäftsjahr für beide Gesellschaften 35,0 FTE (Vollzeitäquivalente), effektiv beliefen sich die FTE auf durchschnittlich 34,93. Im Vorjahr (siebten Geschäftsjahr) waren 35,3 FTE budgetiert, effektiv waren es 34,85 FTE.

Gesondert Erwähnung verdient, dass die Republik im achten Geschäftsjahr zum ersten Mal seit ihrem Bestehen einen Mitarbeiter in die Pensionierung verabschiedete. Herzlichen Dank und gute Erholung, lieber Christian Andiel!

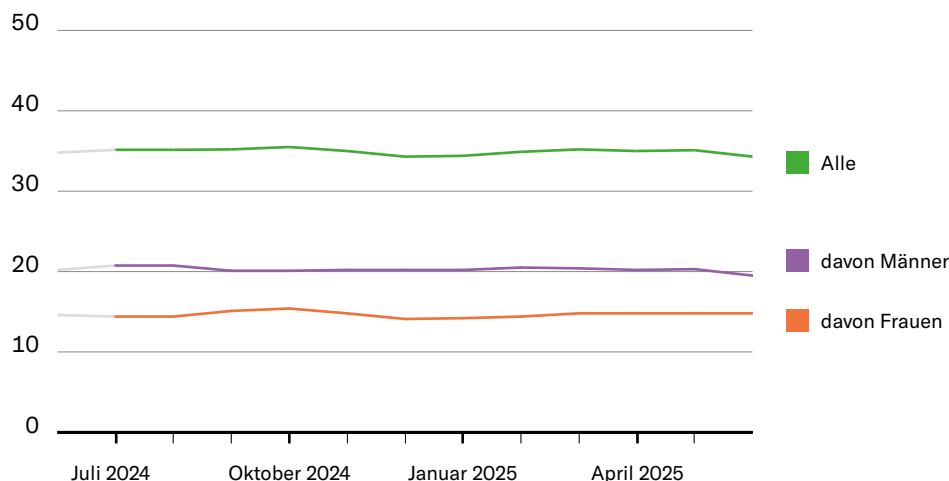
Wir legen grossen Wert auf die Ausgeglichenheit der Geschlechter. Dazu ziehen wir folgende Bilanz: Im Schnitt waren im achten Geschäftsjahr 42,7 Prozent der Crew Frauen, was 42,0 Prozent der FTE entspricht. Im Vorjahr (siebtes Geschäftsjahr) waren 43,7 Prozent der Crew Frauen, was 43,3 Prozent der FTE entsprach.

Personal* zu Vollzeitäquivalenten (FTE) 01.07.2024 bis 30.06.2025

Monat	Anzahl Mitarbeiter		FTE	
	Republik AG		Republik AG	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Juli 2024	20	28	14,4	20,75
August 2024	20	27	14,4	20,75
September 2024	21	27	15,1	20,1
Oktober 2024	21	27	15,4	20,1
November 2024	20	27	14,8	20,2
Dezember 2024	20	27	14,1	20,2
Januar 2025	20	27	14,2	20,2
Februar 2025	20	27	14,4	20,5
März 2025	20	27	14,8	20,4
April 2025	20	27	14,8	20,2
Mai 2025	20	27	14,8	20,3
Juni 2025	20	26	14,8	19,5

* Darin enthalten sind ausschliesslich Personen mit einem festen Anstellungsverhältnis. Mandate, freie Journalistinnen sind nicht miteingerechnet.

Entwicklung des Personalbestands*



* In Vollzeitäquivalenten (FTE). Die meisten Mitarbeiter haben ein Teilzeitpensum.

Nachhaltigkeit

Wie nachhaltig arbeitet die Republik?

Wir werfen einen Blick auf den Wasser-,
Strom- und Heizungsverbrauch im Rothaus,
auf genutztes Büromaterial und auf Zahlen zur
nachhaltigen Entwicklung unserer Arbeitskultur.
Alles entlang der Ziele der Agenda 2030.

Nachhaltigkeit: Agenda 2030

Die Agenda 2030, im Jahr 2015 von der Uno verabschiedet, ist ein «globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten». Sie umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – von der Beendigung weltweiter Armut bis zur Bekämpfung des Klimawandels. Nachhaltigkeit ist kein Selbstzweck, sondern notwendige Grundlage für das Leben zukünftiger Generationen. Die Republik sieht ihre Aufgabe nicht nur in der transparenten Kommunikation ihres Energieverbrauchs und ihrer Arbeitskultur, sondern auch darin, in ihrer publizistischen Arbeit Bewusstsein zu schaffen und Debatten anzustossen zu den Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit.



unric.org/de/17ziele

Energieverbrauch

Die Republik hat ihre Büroräume im Rothaus an der Zürcher Langstrasse. Wir nutzen die ehemaligen Zimmer in Erdgeschoss, erster und zweiter Etage dieses ehemaligen Hotelgebäudes als Arbeits- und Sitzungszimmer. Während wir bei Wasser und Strom auf sparsame Nutzung – kein Stand-by, Licht aus bei Abwesenheit usw. – achten, haben wir als Mieterin nur begrenzt Einfluss auf den Energieverbrauch der Heizung, die grösstenteils zentral reguliert wird.

Die Republik bezieht Erdgas mit 30 Prozent Biogas und eine Mischung aus ewz.natur-Strom und ewz.pronatur-Strom. Da im Gebäude keine individuellen Zähler für Wärme, Wasser und Heizung vorhanden sind, wurden die folgenden Verbrauchsdaten auf Basis der genutzten Quadratmeter ermittelt.



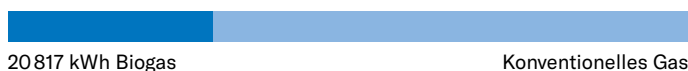
20 100 kWh

Stromverbrauch zu 5864.–



69 390 kWh

Gas zu 13 592.–



878 m³

Wasser zu 1808.–

Büromaterial

Da die Republik ein reines Online-Magazin ist, entsteht kein Verbrauch und keine Emissionen durch den Druck von Printausgaben (in unregelmässigen Abständen gedruckte Ausgaben einzelner Beiträge in kleiner Auflage für Cafés und Komplizinnen ausgenommen). Aber auch im Rothaus wird Papier verbraucht. Dabei nutzen wir Papier mit FSC-Mix-Zertifikat für nachhaltigere Waldwirtschaft, drucken so selten wie möglich Unterlagen aus und achten auf doppelseitigen Druck. Im achten Geschäftsjahr wurden insgesamt 45 546 Seiten Kopien und Ausdrücke angefertigt.



45 546

gedruckte Seiten

↑ +0,2 %



2810.–

Kaffee

↓ -0,04 %



90 kg

Bohnen

↑ +29 %



1000

Kapseln

↓ -61 %



167 kg

Obst

↑ +74 %

Arbeitskultur

Arbeit spielt eine grosse Rolle in unserem Leben. Zwar leben wir in der Schweiz in einem Land, in dem grundsätzliche Forderungen der Agenda 2030, etwa Ernährungssicherheit oder menschenwürdige Arbeitsbedingungen, heute meist als selbstverständlich vorausgesetzt werden können. Doch unter welchen Bedingungen wir unserer Arbeit nachgehen können oder müssen, hat einen Einfluss darauf, wie wir unser Leben führen, wie gesund und selbstbestimmt wir sind und wie sehr wir uns für eine friedliche und inklusive Gesellschaft einsetzen können und wollen.

Um einschätzen zu können, wie sich die Republik mit Blick auf eine nachhaltige und tragfähige Arbeitskultur positioniert, werfen wir seit dem letzten Geschäftsjahr an dieser Stelle einen Blick auf Statistiken zu krankheitsbedingter Abwesenheit, zu Weiterbildungen sowie Geschlechterverhältnissen in Führungspositionen.

Nachdem das siebte Geschäftsjahr uns vor einige akute Herausforderungen mit Blick auf unsere gelebte Arbeitskultur gestellt hatte und wir einen grossen Fokus auf die gemeinsame Erarbeitung eines neuen Code of Conducts gesetzt hatten, haben wir uns im achten Geschäftsjahr auf die konstante Umsetzung dieses Codes und die Etablierung von nachhaltigen Prozessen und Formen der (Zusammen-)Arbeit konzentriert.

So konnten wir zum Beispiel die Funktionen von Chefredaktion und Chef vom Dienst, die über einige Zeit durch eine Person erfüllt wurden, im Frühsommer 2025 wieder auseinandernehmen. Wir haben die Erfassung von Stunden, Ferien und Abwesenheiten professionalisiert und vereinfacht und die Struktur der grossen Redaktionssitzung verbessert.

Durch einen Raumwechsel dient das grosse Foyer des Rothauses ausserdem seit dem siebten Geschäftsjahr nicht nur als Sitzungszimmer, sondern auch als Aufenthaltsraum, für Mittags- und Kaffeepausen und Gespräche auf dem Sofa. Zweimal pro Woche trifft sich die Crew hier zur gemeinsamen morgendlichen Kaffeepause, Gipfeli inklusive. Die Rolle der Personalkommission hat sich weiter gefestigt, und es besteht eine stabile, gute Zusammenarbeit sowohl zwischen ihr und der Geschäftsführung als auch zwischen ihr und Verwaltungsrat und Vorstand.

Code of Conduct

Wir haben per 1. Januar 2025 unseren gemeinsam erarbeiteten Code of Conduct eingeführt und darüber berichtet. Zusammen mit der Einführung haben wir eine interne Umfrage durchgeführt, um zu jedem der zehn Punkte des Codes die aktuelle Wahrnehmung in der Crew abzufragen: Wie gut schlagen wir uns bei Feedback- und Fehlerkultur, wo stehen wir bei Inklusion und Diversität und wo bei Respekt und Wertschätzung? Aus den Resultaten dieser Umfrage haben wir Dringlichkeiten und Massnahmen abgeleitet, die wir nun fortlaufend in kurzen, in den Arbeitsalltag integrierten Workshops umsetzen. Durch diese regelmässigen Interventionen stellen wir sicher, dass der Code of Conduct nicht nur auf Papier besteht, sondern in unserer täglichen Arbeit einen Unterschied macht.



republik.ch/code-of-conduct

Krankheitsbedingte Abwesenheiten

Im achten Geschäftsjahr waren von insgesamt 49 in diesem Zeitraum durchgehend oder zeitweise angestellten Personen 32 zwischenzeitlich arbeitsunfähig. Dazu zählen Krankheitstage und Unfälle, Betreuungsabwesenheiten wegen kranker Kinder oder Angehöriger sowie Elternurlaube. Die Mehrheit (56 Prozent) der Abwesenheiten dauerte zwischen 1 und 3 Tagen, 34 Prozent dauerten 4 bis 30 Tage und 10 Prozent dauerten über 30 Tage. Alle Kolleginnen und Kollegen haben inzwischen die Arbeit wieder ganz aufgenommen, was uns freut.

Während wir im siebten Geschäftsjahr 1306 Absenztage zählten, lag diese Zahl im achten Geschäftsjahr bei 582 – ein Rückgang um über die Hälfte.

Weiterbildungen

Neben dem schon 2023 eingeführten Budget von 20 000 Franken für Weiterbildungen, welches im achten Geschäftsjahr zur Hälfte ausgeschöpft wurde, haben wir zusätzlich ein Weiterbildungskonzept erarbeitet und eingeführt, mit dem wir Nutzen und Wirkung von Weiterbildungen erhöhen und Weiterbildung in der Crew noch stärker etablieren wollen.

Geschlechterverhältnisse in Führungspositionen

Die Möglichkeit für Frauen, eine Führungsposition zu erreichen und diese mit Privat- und Familienleben vereinbaren zu können, ist für die Republik als Arbeitgeberin ein zentrales Anliegen. Über das gesamte achte Geschäftsjahr lag der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei 38,5 Prozent, darunter sind auch die Geschäftsführerin und die Co-Chefredaktorin.

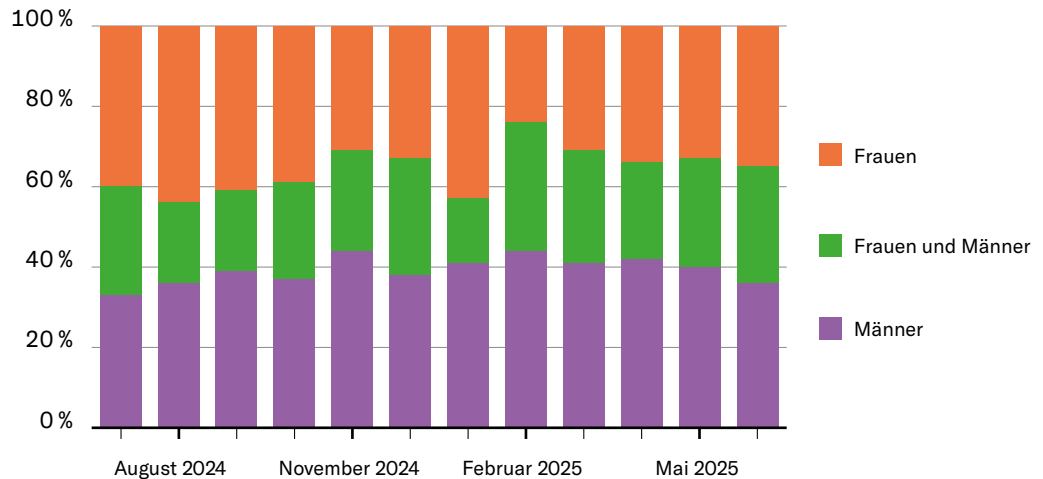
Geschlechterverhältnis Führungspositionen per 30. Juni 2025



Publizistische (Un-)Ausgeglichenheit

Von den im achten Geschäftsjahr veröffentlichten 1122 Beiträgen sind 36 Prozent ausschliesslich von Journalistinnen erstellt und 39 Prozent von Journalisten. Wie bisher entstand auch ein substanzieller Teil der Beiträge in gemischten Teams.

Publizistische (Un-)Ausgeglichenheit: Geschlechterverteilung



Publizistik

Zwischen dem 1. Juli 2024 und dem
30. Juni 2025 erschienen in der Republik
über 1000 Beiträge.

Und die Verlegerinnen debattierten wie gewohnt
konstruktiv und leidenschaftlich mit.

Eine Auswahl der meistgelesenen und aus
unserer Sicht besonders gelungenen Beiträge,
dazu Stimmen aus dem Dialogforum – und was
das in Zahlen bedeutet.

Einmal durchgezählt

Die Redaktion veröffentlichte 1122 Beiträge (einschliesslich Newslettern und Debatten) mit einem Umfang von insgesamt knapp 10,9 Millionen Zeichen.

Die Community debattierte im Dialog mit 41581 Beiträgen – und war damit aktiver als noch im letzten Geschäftsjahr.

Das Support-Team erledigte 12719 Support-Anfragen und an 13 Veranstaltungen in Zürich, Basel, Bern und Luzern diskutierten, trafen und vernetzten sich Komplizen, Verlegerinnen und Interessierte.

Publizistische Arbeit

	Anzahl
Anzahl Beiträge (inkl. 352 Newslettern und 7 Debatten)	1'122
Anzahl Zeichen	10'894'039
Anzahl Videos	12
Anzahl Audio-Beiträge	219
Anzahl interaktive Geschichten	12

Community

	Anzahl
Anzahl Debattenbeiträge	41'581
Anzahl Personen, die debattiert haben	2'913
Anzahl Veranstaltungen	13
Anzahl erledigte Support-Anfragen	12'719



Michela Di Savino

«Kultur ist immer das erste Opfer rechter Regierungen»

Der Schweizer Regisseur Milo Rau erklärt, warum er die Freie Republik Wien ausrufen liess und wie Festivals die Demokratie stärken können.

Ein Interview von Valeria Heintges, 02.07.2024



Besser wissen

Sie glauben, Sie sollten am Tag 10'000 Schritte gehen?

Dann sind Sie einer Werbung aufgefressen. Wie viel Sie wirklich gehen sollten. Und wie das Gehen klug und kreativ macht.

Von Angelika Hardegger (Text)
und Philip Frowein (Bild), 15.07.2024



CHALLENGE
ACCEPTED!

36 Fragen für ein gutes Gespräch über die Klimakrise

Mit Familie und Bekannten über die Klimakrise zu sprechen, ist vielen unangenehm. Aber kein Gespräch ist auch keine Lösung.

Von David Bauer (Text)
und Golden Cosmos (Illustration), 16.07.2024

In der Falle der Kabinettsjustiz

Eine umstrittene Kommission entscheidet über Vollzugslockerungen.
Und steht der Resozialisierung eines jungen Straftäters im Weg.

Von Brigitte Hürlimann, 12.08.2024

More than honeybees

Unsere Honigbienen sind nicht vom Aussterben bedroht. Warum unser Gefühl uns täuscht und welche Insekten tatsächlich gefährdet sind.

Von Ronja Beck, 17.08.2024



Simon Skafar/Stock Video



Der Pharmaplan

Zuerst recherchierten wir nur zur Legalisierung von geheimen Preisen für Medikamente. Dann stellte sich raus: Es geht um sehr viel mehr.

Von Philipp Albrecht, Timo Kollbrunner (Text) und Lina Müller (Illustration), 23.09.2024



Medialer Flächenbrand

Die Entwicklung bei Tamedia steht stellvertretend für den Niedergang der Medien. Die Folgen sind katastrophal.

Von Dennis Bühler (Text) und Doug Chayka (Illustration),
25.09.2024



Die Capitol-Stürmerin

Annie Howell verehrte Donald Trump und war dabei, als ein Mob gewaltsam das Capitol stürmte. Heute sieht sie alles ganz anders.

Von Priscilla Imboden (Text) und Dina Litovsky (Bilder),
12.10.2024

Der Trump-Schock

Donald Trump kehrt ins Weisse Haus zurück. Was das in den USA mit der Demokratie, der Wirtschaft, der Gesellschaft macht – und mit dem Rest der Welt.

Eine Analyse von Daniel Graf, Bettina Hamilton-Irvine, Priscilla Imboden, Karen Merkel, Yves Wegelin (Text) und David Bauer (Grafiken),
07.11.2024



Illustration: Justin Metz

Mit dieser App weiss Ihr Partner alles über Sie

Ein Datenleck zeigt: In der Schweiz ist digitales Ausspionieren in Beziehungen und Familien gang und gäbe. Die Recherche über mSpy.

Von Adrienne Fichter, Basil Schöni (Text) und Olivier Heiligers (Illustration), 19.11.2024



Mixtapes

Die Filme des Jahres

Fünf sehenswerte Geschichten, die Sie heute, morgen oder im neuen Jahr schauen sollten.

Und die Frage an Sie:
Was war 2024 Ihr Lieblingsfilm?

Von Anne-Sophie Scholl, 28.12.2024

«Emilia Pérez». Pathé



Fabian Hugo

Audio

Sondersession

Dennis Bühler, Lukas Häuptli und Priscilla Imboden weisen in der «Sondersession» den Weg durch den Dschungel der Schweizer Politik. Mal zeigt die Kompassnadel nach links, mal nach rechts, aber das Ziel ist immer klar: mehr Durchblick für alle.

Von Dennis Bühler, Lukas Häuptli, Priscilla Imboden und Vivienne Kuster

Quanten-Bullshit, Homöopathie und Schrödingers Katze

Die Quantenphysik muss als Erklärung für alles Mögliche und Unmögliches herhalten. Physiker Chris Ferrie räumt im Interview den Unsinn weg.

Von Cornelia Eisenach, 03.01.2025

iStock by Getty Images



Wie viele Menschen sollen in der Schweiz leben?

Zahlen zeigen erstmals: Die Schweiz wächst nur zu einem sehr kleinen Teil wegen der Asyl- und Schutzsuchenden. Zu einem sehr grossen aber wegen der Zuzüger aus der EU.

Von Lukas Häuptli, 13.01.2025

Beat Streuli



Strassberg

Wir sollten lernen, nicht zu arbeiten

Noch immer versuchen wir, uns über den Beruf zu definieren. Doch das wird immer schwieriger.

14.01.2025



Wo es wehtut

Junge Männer wählen immer rechter, und ich frage mich: Was haben sie mit mir zu tun? Und was ich mit ihnen?

Von Elia Blülle (Text) und Thit Thyrring (Illustration), 18.01.2025



«Demokratie unter Druck»

Warum Hoffnung politisch ist

Die Lage ist aussichtslos. Also hoffen wir.

Von Daniel Graf (Text) und Maria Contreras (Illustration),
20.02.2025



17 Uhr 59 und 10 Sekunden

Warum musste Nzoy sterben?

Von Carlos Hanimann, 22.02.2025



«Kann man essen»

Warum ich diese Wurst liebe und wie sie mich töten will

Der Cervelat verkörpert die Schweizer Identität und ist eine soziale wie ökologische Chance. Leider ist er auch schlecht für uns. Und nun?

Von Ronja Beck (Text) und Jan Robert Dünzweller (Illustration),
24.02.2025





Zwölf Jahre, um Eltern zu werden

Dies ist die Geschichte von einem Paar und
seinem Kinderwunsch. Eine Grenzerfahrung.

Von Karen Merkel (Text) und Albrecht Fuchs (Bild), 24.05.2025



Illustration: Lina Müller

«Wie reden wir eigentlich?»

Das Wort, das meine Arbeit regiert, beginnt mit dem Tod. What the fuck?

Deadline.

Von Marie-José Kolly, 26.05.2025

Wie wir über Blatten sprechen

Mit dem Bergsturz ist die Wirklichkeit in unsere heile Welt eingebrochen.
Was bedeutet das jetzt für die Schweiz?

Von Elia Blülle, 05.06.2025



Jean-Christophe Bott/Keystone

Amtliche Selbstzensur

Das Bundesamt für Energie bestellt eine Studie zur Elektromobilität. Es zahlt dafür mehr als 100'000 Franken – und entscheidet dann, sie nicht zu publizieren. Aus Angst vor Kritik.

Von Priscilla Imboden und Balz Oertli, 11.06.2025



Beni Bischof

Undercover unter Rechtsextremen: Wie die Junge Tat Minderjährige rekrutiert

Die Republik hat die Tiktok-Accounts der Jungen Tat unter die Lupe genommen – und sich von den Rechtsextremisten anwerben lassen.

Von Basil Schöni (Text) und Linus Küng (Text und Illustrationen), 10.06.2025



Aufstieg, Wirkung und Fall von Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Klaus Schwab

Über 50 Jahre stand der Gründer Klaus Schwab an der Spitze des WEF. Jetzt hat er Hausverbot. Ein Nachruf auf das Zeitalter der Davos-Manager in 41 Thesen.

Von Constantin Seibt, 18.06.2025



Carl de Keyser/Magnum Photos

Aus dem Dialog

H. K. 17.7.2024

«(...) Die Skala von Dummheit, Ignoranz, ideologischer Verblendung und religiösem Fanatismus ist offensichtlich nach oben viel offener, als man es sich in den wüsten Fantasien vorstellen kann. Obwohl es gute Gründe dafür gäbe, weigere ich mich, alle Hoffnung aufzugeben.»

➤ «Der amerikanische Albtraum»

A. L. 27.07.2024

«Ich schwimme gerne im Sommer im See – ausschliesslich Brust – und kann auch blubbern. Ihr so wunderbarer Text mit diesen liebenswürdig-poetischen Beschreibungen weckt eine grosse Lust in mir, ebenfalls einen Crawlkurs zu besuchen. (...)»

➤ «Liebste Schwester, falls du das liest: Ich war ein Delfin»

J. R. 16.08.2024

«(...) Das Verhalten der Techoligarchen geht Hand in Hand mit der Idee des Techno-feudalismus. Sie möchten eigene Gesetze erlassen unabhängig von staatlichen und marktkapitalistischen Strukturen. Wir müssen schauen, dass wir diesen Narrativen nicht verfallen und es bei einer dystopischen Science-Fiction bleibt.»

➤ «Zwischen Tech-Diktatur und KI-Goldrausch»

L. B. 30.08.2024

«(...) Das ist für mich genau ein Beispiel des Alleinstellungsmerkmals der Republik. Seit Tagen kursiert die Nachricht und jetzt krieg ich ruhig, aber umfassend die Einordnung. (...)»

➤ «10 Antworten zur Festnahme des Telegram-Chefs»

C. L. 05.09.2024

«Es ist schlicht skandalös! Die Mainstream-Landwirtschaft ist bereit, sich ihr eigenes Grab zu schaufeln. Merken, dass das keine gute Idee war, wird sie und werden wir mit ihr, wenn es definitiv zu spät ist. (...)»

➤ «Aktive Faktenverdrehung»

A. A. 12.09.2024

«(...) Die Wirkung der Umsetzung der Antiterrorgesetze ist kaum erforscht. Nicht nur in der Schweiz. Das scheitert schon an der Definition von Effektivität: Wie messen wir, ob die Antiterrormassnahmen wirken oder nicht? (...)»

➤ «Wie umgehen mit der Terrorgefahr in Europa?»

C. H. 19.09.2024

«Gut und wichtig, dass die Klimabewegung noch nicht ganz verschwunden ist. Es ist schon bemerkenswert, dass in fünf Jahren nur noch ein paar Grüppchen aktiv sind und der Rest von der Bildfläche verschwunden ist. (...)»

➤ «Stell dir vor es ist Klimastreik und ...»

N. A. 02.10.2024

«Oh, mein Herz ist grad riesig aufgegangen an diesem Morgen! (...)»

➤ «Hoffnung und Nebenwirkungen»

P. K. 10.10.2024

«Ich fand den Einstieg erschreckend: Alle 2 Wochen ein Femizid? Warum höre ich davon nichts? Warum kommt das nicht jedes Mal in den Nachrichten?»

➤ «Es reicht nicht, selbst ein anständiger Kerl zu sein»

T. N. 14.10.2024

«Die Parallelen zur Schweiz sind unverkennbar. Auch hier lassen sich Medien willfährig vor den Karren der xenophoben Volkspartei spannen. Gleiche Taktik, gleiche Argumentation.»

➤ «Österreich will nicht gerettet werden»

M. S. am 07.11.2024

«Galgenshumor hilft beim Verdauen. Danke für den schönen Beitrag.»

➤ «Wenn die Welt eindunkelt, suchen wir Spass»

K. T. am 15.11.2024

«Das Leid wird wieder sicht- und spürbar, nach der langsamen, verwässernden Relativierung im News-Meer. Hart und echt, das war nötig. Danke. (...)»

➤ «Das alles ist Krieg»

H. S. 21.11.2024

«Die reale Dummheit ist gefährlicher als die künstliche Intelligenz (...)»

➤ «Dürftiger Plan zur Biodiversität, elektronisches Unterschriftensammeln wird getestet – und KI-Wildwuchs bei der FDP»

P. N. M. 28.11.2024

«Es gibt drei Dinge in der Republik, die ich immer lese, und das Briefing aus Bern gehört dazu. Es ist für mich unverzichtbar, um wenigstens einen Ansatz von Überblick zu behalten, was in der Schweiz politisch Wichtiges läuft, da ich mich vom Tagesjournalismus und fast allen anderen Medien abgewandt habe. (...)»

➤ «Das Jubiläums-Briefing über den Kampf um das Mietrecht und einen König im Parlament»

D. R. 07.12.2024

«Sehr schön. Hoffnungsvoll und doch nicht totaler Idealismus. Danke! Zudem der Beweis, dass es noch gute Vorbilder gibt 🍌.»

➤ «Menschenrechte müssen mehr sein als eine nützliche Lüge»

B. v. B. 09.12.2024

«Tabu – höchste Zeit laut darüber zu sprechen!»

➤ «Sparen im Namen des Volkes»

R. M. 12.12.2024

«Wieder so eine knappe aber substantielle Zusammenfassung der Woche – danke an die Redaktion!»

➤ «Syrien und die Schweiz, Parlament will bei Entwicklungshilfe weniger kürzen – und haben schmelzende Gletscher etwas Gutes?»

S. G. 19.12.2024

«Dieser Artikel lässt einen schauernd zurück. Danke für die sachliche und fachlich kompetente Recherche.»

➤ «Die Schweiz gibt sich neue Klimagesetze – was taugen sie?»

R. P. 10.01.2025

«Wenn wir belastbare Ansätze zur Festigung und Weiterentwicklung der Demokratien formulieren wollen, müssen wir das Beste aus den bisherigen Ideen herausfiltern, und darum aus den «Bubbles» und unreflektierten Rollen herauskommen.»

➤ «Der Aufstand von rechts»

S. S. 13.01.2025

«Flood the zone with facts and figures.»

➤ «Wie viele Menschen sollen in der Schweiz leben?»

F. T. 18.01.2025

«Lange hat mich kein Text so geflasht wie dieser. Merci tusig, Elia Blülle, für diese gnadenlos ehrliche (Selbst-)Reflexion. (...) Ich bin auch geflasht, wie viele Dialog-Beiträge zu diesem Essay Mut machen zu mehr Empfindsamkeit, mehr Menschlichkeit. Genau das brauchen wir jetzt.»

➤ «Wo es wehtut»

B. H. S. 22.02.2025

«Selten hat mich eine Reportage derart erschüttert. Danke, Carlos Hanimann, für diesen enormen Text, der um keinen einzigen Satz zu lang geworden ist.»

➤ «17 Uhr 59 und 10 Sekunden»

V. O.-B. 24.02.2025

«Danke für diesen Beitrag, der in humorvollem Stil und witziger Sprache daherkommt. Und wie wohltuend auch mal von den tonnenschweren weltweiten Problemen, denen wir ausgeliefert sind, etwas entlastet zu sein, denn bezüglich des Cervelats und dem Sülzli auf unseren Tellern können wir in Eigenregie entscheiden!»

➤ «Warum ich diese Wurst liebe und wie sie mich töten will»

R. F. 17.03.2025

«Vielen Dank, die Republik schafft medial fast im Alleingang Transparenz in diesem komplexen Thema.»

➤ «Schweizer KI-Regulierung: Tolle USA, böse EU»

U. A. 18.03.2025

«Seine Texte begleiten mich seit Jahrzehnten und werden es weiterhin tun, denn sie verlieren nichts an Aktualität. Ein Bücherregal ohne Bichsel-Bücherrücken ist für mich unvorstellbar.»

➤ «Solange es noch Geschichten gibt, so lange gibt es noch Möglichkeiten»

A. S. 14.04.2025

«(...) Mir ist die Diversität der Redaktion der Republik ebenfalls ein Anliegen. Genau die Diskussion, die ich hier mit Ihnen führen darf, suche ich so sehr in meinem Umfeld. Und finde die Möglichkeit dazu nur allzu selten.»

➤ «Was zoll das?»

V. V. 24.04.2025

«Ein verstörender und darum unglaublich wertvoller Beitrag. Mir gefällt der Mensch im Zentrum. Wie geht es denn eigentlich den Menschen in Russland?»

➤ «Man hat Putins Regime nie wirklich destabilisiert»

A. B. 30.04.2025

«Der Einordnung des Rechtsdrifts der NZZ durch deren eigene Redaktor:innen ist nichts mehr beizufügen. Wer schauen möchte, wohin die einst so stolze und liberale Zeitung unter Gujer & Co. abdriftet, tue sich die Zusammenfassung seiner Rede an der GV an! Es wundert mich, dass die Aktionär:innen nicht nach 5 Minuten eingeschlafen sind.»

➤ «Auf dem rechten Weg nach Deutschland»

H. K. 09.05.2025

«Eigentlich fehlen einem die Worte nach dem Lesen dieses erschütternden Gesprächs mit einer mutigen Frau, für deren Einsatz, wie überhaupt für die ganze Organisation von MSF, ich grössten Respekt empfinde. Im Wirrwarr der alltäglichen und oft oberflächlichen und ideologisch geprägten Berichte über die verheerende Situation in Gaza geht das Grauen und die Gewalt vergessen, die die Menschen dort Tag für Tag erleben müssen.»

➤ «Dann weiss ich nicht, wie diese Menschen überleben sollen»

M. G. 12.05.2025

«(...) Die hier mehrheitlich negativen Reaktionen auf den Beitrag von Binswanger erschrecken mich und erinnern mich fatal an die Weimarer Republik: Statt den aufkommenden Nationalsozialismus gemeinsam wirksam zu bekämpfen, zerfleischten sich die Linken (vor allem auch unter sich!) und demokratische Bürgerliche, mit bekanntem Resultat.»

➤ «Ein Kanzler für Europa»

G. B. 26.05.2025

«Hey wir sind doch eine tolle Crowd hier: Die Redaktion wirft einen Stein ins Wasser, und Peng! spritzen überall andere Fontänen auf.»

➤ «Das Wort, das meine Arbeit regiert, beginnt mit dem Tod. What the fuck?»

L. B. 05.06.2025

«Blatten berührt mich, gerade weil meine besten Jahre wohl vorbei sind. (...) Jetzt, im Alter, ist es klarer geworden, dass alles brüchiger geworden ist, auch unsere scheinbaren Gewissheiten. Was für eine Welt hinterlassen wir unseren Nachkommen?!»

➤ «Wie wir über Blatten sprechen»

U. A. 20.06.2025

«Vielen Dank für Ihren berührenden Text, der mich Tränen vergiessend zurücklässt und dennoch Trost spendet. Trost, weil Sie bezeugen, dass neben all dem Irrsinn in der Welt fühlende und denkende Menschen wie Sie leben. Danke.»

➤ «Vertraue dich dem Obstbaum an, wenn dir ein Unrecht geschieht»

J. G. 21.06.2025

«Noch nie habe ich einen so differenzierten und breit recherchierten Beitrag zu diesem Thema gelesen. Ihr Artikel hat mich tief berührt und gleichzeitig gedanklich viel angestossen in Bezug auf meine eigene familiäre «Migrationsgeschichte». »

➤ «Moralische Korruption»

Veranstaltungen

23.09.2024 in Basel

Klimabewegung in der Schweiz – wie weiter?

Die Klimabewegung hat an Schwung verloren, ist verzettelt und gespalten, hat mit radikalen Protestformen Goodwill verspielt. So hört man es oft. Aber stimmt das? Wir wollen es genauer wissen. Wir sprechen mit Aktivistinnen und mit Ehemaligen, die neue Wege eingeschlagen haben: Wo steht die Bewegung heute? Was hat sich bewährt, was nicht? Und worauf setzen die verschiedenen Akteure nun, um möglichst viel zu bewirken?

04.10.2024 in Basel

Hoffnung mit Nebenwirkungen

«Alles wird dunkel, alles ist wild. Genau die richtige Zeit, die weltpolitischen Witzfiguren mit Schönheit und Würde zur Strecke zu bringen und uns daran zu erinnern, wer wir sind. Normalsterbliche im Gewand von Idioten», schreibt Mely Kiyak in ihrem letzten Testament. Ein Abend über Witz, Würde und Weiterleben.

12.11.2024 in Zürich

Das System hinter der Polizeigewalt

Ein Abend mit dem Journalisten und Buchautor Mohamed Amjahid und der Schriftstellerin und Historikerin Melinda Nadj Abonji.

20.11.2024 in Zürich

Ricarda Lang, wieso hat es grüne Politik in Europa so schwer?

Ricarda Lang ist vor knapp drei Jahren, mit 28 und viel Zuversicht, Parteivorsitzende der Grünen in Deutschland geworden. Die jüngste in der Parteigeschichte. Jetzt ist sie zurückgetreten, ihre Partei verliert Wahl um Wahl. In einem Interview mit der «Zeit» auf das Scheitern ihrer Politik angesprochen, sagte sie kürzlich: «Wir Grüne können das Ausgreifen in die Mitte komplett vergessen, wenn wir als Elitenprojekt wahrgenommen werden. Auch erfolgreichen Klimaschutz können wir dann vergessen.»

Ricarda Lang und Republik-Journalist Elia Blülle trafen sich zu einem Gespräch über das Leben, Zynismus und grüne Politik.

24.11.2024 in Zürich

Die Menschenwürde, die Demokratie und der Nahostkonflikt

Ein Abend mit dem Philosophen Omri Boehm und Daniel Binswanger.

27.11.2024 in Basel

Klimaschutz ist ein Menschenrecht

Vertreterinnen der Klimaseniorinnen diskutierten über den langen und beschwerlichen Weg nach Strassburg und darüber, was nach dem Urteil geschehen wird.

16.01.2025 in Zürich

Trump zum Zweiten: Die amerikanische Demokratie auf dem Prüfstand

Ein Abend mit Renée Rousseau, Martin Dahinden und Daniel Binswanger.

20.01.2025 in Zürich

Demokratie und Ökologie – ein Widerspruch?

In ihrem aktuellen Buch fragen die Historikerin Hedwig Richter und der «Zeit»-Journalist Bernd Ulrich, wie eine Revolution zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen mit der Verteidigung der Demokratie einhergehen kann. Wie schafft es die Demokratie, die Klimakrise zu bewältigen? Was bedeutet das für Europa? Und wieso sind ökologische Rückschritte derzeit so erfolgreich? Hedwig Richter, Bernd Ulrich und Republik-Journalist Elia Blülle trafen sich zum Gespräch über das Buch der Stunde, Demokratie, Dringlichkeit und Moral.

17.02.2025 in Bern

Beat Jans: Bundesrat unter Dauerbeschuss

«Cool bleiben», das müsse man in der aktuellen weltpolitischen Lage, findet Bundesrat Beat Jans. So würden es auf jeden Fall seine Töchter formulieren, sagt er. Zum Beispiel bei der Rede des US-Vizepräsidenten J. D. Vance, in der er die europäischen Staaten frontal angriff und die Bedrohung durch Russland herunterspielte. Es werde oft heisser gekocht als gegessen, sagte der SP-Bundesrat an der Veranstaltung der Republik im Bierhübeli in Bern.

08.05.2025

«Still»: Vernissage und Gespräch mit Lesha

Seit dem 24. Februar 2022 fotografiert und schreibt Lesha Berezovski aus Kyjiw für die Republik. Eine Auswahl an Bildern und Eindrücken aus dem ersten Kriegsjahr ist in dem Buch «We Stay» (Sturm & Drang) erschienen. Seither sind zwei Jahre vergangen, der Krieg tobt weiterhin, die Hoffnung auf einen fairen Frieden wird kleiner. Lesha ist immer noch in Kyjiw und «Still» seine neue Arbeit – übers Ausharren, Stillstehen und Verstummen. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Never Stop Reading in Zürich haben wir dazu eine Ausstellung organisiert.

20.05.2025 in Zürich

Trump, Europa – und die Schweiz?

Trumps Zollkrieg, Putins Bedrohung Osteuropas, der eskalierende Konflikt zwischen den USA und China: Die Weltlage ist in kürzester Zeit sehr beängstigend und rau geworden. Was muss die Schweiz tun? Corina Gredig, Cédric Wermuth und Stefanie Walter im Gespräch mit Daniel Binswanger.

25.06.2025 in Luzern

Auf immer und ewig im Gefängnis schmoren?

Wer für ein schweres Verbrechen verurteilt wird, muss lange hinter Gitter. Oft gar auf unbestimmte Zeit. Was heisst das für die Betroffenen – und die Gesellschaft? Gäbe es andere Ansätze? Eine Liveaufzeichnung des Justiz-Podcasts «Dritte Gewalt».

Impressionen

Der Journalismus der Republik lebt auch
abseits des Internets.

Wir zeichnen Podcasts mit Publikum auf,
organisieren Lesungen, reden über das Klima,
diskutieren über hohe Mieten und Trumps Einfluss
auf die Schweiz und fühlen gelegentlich
auch mal einem Bundesrat auf den Zahn. Und
manchmal feiern wir einfach. Einige Eindrücke.



Sommerapéro Genossenschaftsrat Juli 2024. Nick Lobeck





Das System hinter der Polizeigewalt – Dienstag 12.11.2024, 18.30 Uhr, Kunstraum Walcheturm. Lorenzo Pusterla



Ricarda Lang, wieso hat es grüne Politik in Europa so schwer? Mittwoch, 20.11.2024, 19 Uhr, Kraftwerk Zürich. George Eberle





Trump zum Zweiten: Die amerikanische Demokratie auf dem Prüfstand, Donnerstag, 16.01.2025, 19 Uhr, Theater Stadelhofen, Zürich. Nick Lobeck



Beat Jans: Bundesrat unter Dauerbeschuss, Montag, 17.02.2025, 19 Uhr, Bierhübeli, Bern. Nicole Rötheli



Beat Jans. Nicole Rötheli

Die Crew

Jeden Tag für Sie im Einsatz:
Das Team von Republik und Project R
während des achten Geschäftsjahres.



Adrienne Fichter



Anastasia Gerber



Andreas Wellnitz



Andrew Müller



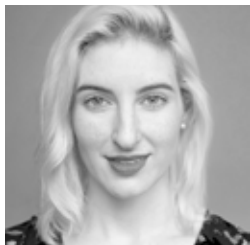
Angelika Hardegger



Anina Ritscher



Anja Conzett



Anna Rosenwasser



Anna Traussnig



Anne-Sophie Scholl



Annegret Buff



Annette Keller



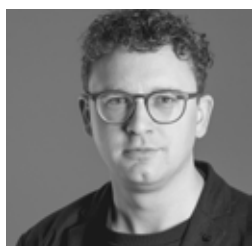
Antje Stahl



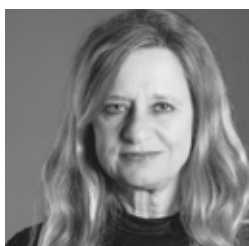
Basil Schöni



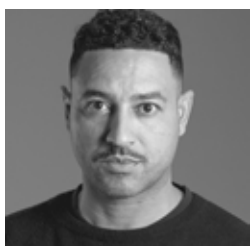
Bettina
Hamilton-Irvine



Boas Ruh



Brigitte Hürlimann



Carlos Hanimann



Christian Andiel



Constantin Seibt



Cornelia Eisenach



Daniel Binswanger



Daniel Graf



Daniel Meyer



Daniel Strassberg



Danny Exnar



David Bauer



Dennis Bühler



Dominik Cavalli



Dominique Barth



Egon Fässler



Elia Blülle



Fabienne Meershoek



Gerhard Pfister



G r me Martin



Henning Dahlheim



Jana Schmid



Jeremy Stucki



Jonas Gy ax



Jonas R egg



Jonas Studach



Karen Merkel



Karin Landolt



Katharina Hemmer



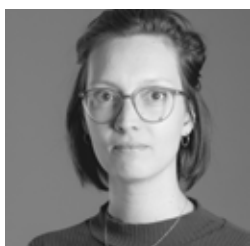
Kathrin Graffe



Kia Vahland



Klara Meier



Lucia Herrmann



Luciana Kolbeck



Lukas H uptli



Magdalena Neuhaus



Marcel H nggi



Marco Morgenthaler



Marie-Jos  Kolly



Markus Sch rli



Mathias Menzl



Michel Huissoud



Miriam Japp



Moritz Zumb hl



Nick Lobeck



Nicole Bell



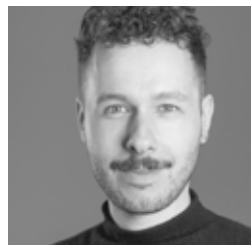
Nina Scheu



Nora Ströbel



Olivia Rath



Olivier Baumann



Omar Chaghoury



Petra Winterhalter



Philipp Albrecht



Priscilla Imboden



Regula Imboden



Reto Aschwanden



Richard Höchner
Gallicani



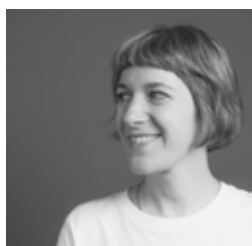
Roger Staub



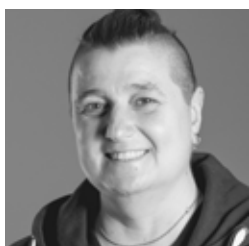
Ronja Beck



Sabrina Weiss



Silvia Schiaulini



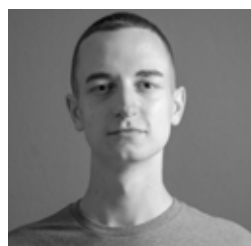
Sonia Cirillo



Sourì Thalong



Timo Kollbrunner



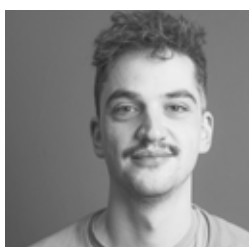
Tobias Maier



Valeria Heintges



Vivienne Kuster



William Stern



Yves Wegelin

Die Genossenschaft

Project R ist die gemeinnützige Genossenschaft hinter der Republik. Project R fördert die Demokratie, indem sie den Journalismus als vierte Gewalt stärkt.

Sehr verehrte Verlegerinnen und Genossenschafter und everybody beyond

Nicht nur das Produkt Republik durfte im vergangenen Jahr ruhigere Zeiten durchlaufen und Erfolge verbuchen, auch seine wichtigste Trägerschaft, die Genossenschaft Project R, konnte ein paar entscheidende Schritte in die Zukunft gehen.

Einerseits haben Sie, liebe Genossenschafterinnen, im November 2024 den Genossenschaftsrat gewählt, dessen Aufgabe es ist, den Vorstand zu unterstützen und zu beraten, und der bereits mit wertvollen Feedbacks in die neue Legislatur gestartet ist. Andererseits hat der Vorstand seine Rolle und Funktion genauer unter die Lupe genommen, um in den kommenden Jahren gute Arbeit leisten und den Partizipationsgeist weiterentwickeln zu können. So hat er seine eng mit der Verwaltungsratsarbeit verzahnten Aufgaben entflochten. Und er hatte endlich Luft, sich eines Strategieprozesses anzunehmen: zu analysieren, welche Pflöcke die Genossenschaft im Sinne der Gründer einschlagen will und kann.

Damit dies im Einklang mit unserem Baby und Erstgeborenen, dem Magazin Republik, erfolgt, gehen wir diese Frage mit Bedacht an. Der Strategieprozess wird die Genossenschaft also auch in den kommenden Monaten beschäftigen.

Der 30-köpfige Genossenschaftsrat wird in dieser Zeit besonders wichtig sein, und es freut mich, dass seine Mitglieder so tatkräftig mit anpacken. Mit dieser Gewissheit verabschiede ich mich aus dem Vorstand der Genossenschaft und wünsche meinen Nachfolgerinnen, die sich im November 2025 zur Wahl stellen, nur das Allerbeste.

Ihnen, liebe Genossenschafterinnen, wünsche ich weiterhin viel Freude an Bord der Genossenschaft Project R.

Karin Landolt
Vorstandspräsidentin

Der Vorstand

Der Vorstand der Project R Genossenschaft besteht aus Karin Landolt (Präsidentin), Michel Huissoud, Nina Scheu und Moritz Zumbühl. Roger Staub, Vorstandsmitglied seit August 2023, trat bei der Urabstimmung im November 2024 nicht zur Wiederwahl an und schied damit aus dem Gremium aus. Wir bedanken uns herzlich für seinen Einsatz und seine Arbeit während einer herausfordernden und ereignisreichen Zeit und freuen uns, dass er der Republik weiter verbunden bleibt.

Der Genossenschaftsrat

Das Gremium übt eine Aufsichts- und Beratungsfunktion gegenüber dem Vorstand aus. Es begleitet partizipative Prozesse wie die Urabstimmungen und fördert Debatten. Auch generiert der Rat Ideen zur Stärkung und Bekanntmachung des Mediums und der Genossenschaft. Im November 2024 wurde der Rat von den Verlegerinnen neu gewählt, er besteht nun aus 9 Personen, die die Republik schon eine oder mehrere Legislaturperioden begleiten und 21 neu dazugestossenen. Die Dauer einer Legislatur beträgt drei Jahre.

Das Genossenschaftsratspräsidium

Mit der Neuwahl des Genossenschaftsrats wurde auch ein neues Präsidium gewählt. Carla Allenbach und Flavio Frei traten nach drei erfolgreichen Jahren als Co-Präsidiierende zurück. An ihre Stelle trat Alexandra Fischer, die den Rat seit November 2024 präsidiert und mit ihrem Stellvertreter Martin Bader schon die Konstituierung und erste Plenarsitzung des neu zusammengesetzten Gremiums organisierte und begleitete.

Die Arbeitsgruppen

Innerhalb des Genossenschaftsrats bestehen unterschiedliche Arbeitsgruppen, die die Republik immer wieder in wichtigen Rollen im Arbeitsalltag unterstützen und begleiten.

Die Arbeitsgruppe «Resonanzforum» liefert regelmässig konkrete Feedbacks zu publizistischen Fragen; «Finance & Legal» prüft Jahresberichte und Bilanzen und wirft ein scharfes Auge auf das Budget. Die Arbeitsgruppe «Community & Veranstaltungen» (früher: «Aktionen & Regionen») unterstützt immer wieder bei der Durchführung von Veranstaltungen und Kampagnen. Bis März 2025 befassten sich zwei weitere Arbeitsgruppen mit Strategie und Weiterentwicklung sowie der Sichtbarkeit des Rats selbst; mit Start der neuen Legislaturperiode wurde noch die Arbeitsgruppe «Strategie» weitergeführt, die sich auf Strategie und Zukunft der Genossenschaft fokussiert.

Der Genossenschaftsrat



Alexandra Fischer
(Präsidentin)



Aline Telek



André Aepli



Andrea Kramer



Bianka Lichtenberger



Clau Dermont



Dominik Waser



Eliane R. Schmid



Esther Blunshi



Gabriel Züllig



Gaby Belz



Gerard Bottazzoli



Ingrid Bachmann



Isabelle Badura



Jan Burckhardt



Jan Holtkamp



Jessica Lardon



Luca Rigoni



Magdalena Seebauer



Martha Gebhardt



Martin Bader
(Vizepräsident)



Martina Straub



Michael Meier



Milena Brasi



Sandra Manca



Sibylle Omlin
Vockenhuber



Sina Bucher



Susanne Mosbacher



Tobias Kuchen



Valentin Iseli

Finanzbericht

Konsolidierte Jahresrechnung Project R Genossenschaft	45
Bilanz	46
Erfolgsrechnung	47
Geldflussrechnung	48
Eigenkapitalnachweis	49
Anhang	
Konsolidierungsgrundsätze	50
Grundsätze der Rechnungslegung	51
Bewertungsgrundsätze	52
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz	53
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung	56
Weitere Angaben	59
Revisionsbericht	
Konzernrechnung 2024/2025	60
Jahresrechnung Project R Genossenschaft	62
Bilanz	63
Erfolgsrechnung	64
Geldflussrechnung	65
Eigenkapitalnachweis	66
Anhang	
Grundsätze der Rechnungslegung	67
Bewertungsgrundsätze	68
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz	69
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung	72
Weitere Angaben	75
Revisionsbericht	
Jahresrechnung 2024/2025 Project R Genossenschaft	76
Jahresrechnung Republik AG	78
Bilanz	79
Erfolgsrechnung	80
Geldflussrechnung	81
Eigenkapitalnachweis	82
Anhang	
Grundsätze der Rechnungslegung	83
Bewertungsgrundsätze	84
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz	85
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung	88
Weitere Angaben	91
Revisionsbericht	
Jahresrechnung 2024/2025 Republik AG	92

Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG

Für bessere Nachvollziehbarkeit publizieren wir neben der Konzernrechnung auch die Einzelabschlüsse der Genossenschaft Project R (Muttergesellschaft) und der Republik AG (Tochtergesellschaft). Eine kurze Erklärung zum Zusammenhang der beiden Gesellschaften:

Wer bei der Project R Genossenschaft eine Mitgliedschaft für ein Jahr löst, stellt der Project R Genossenschaft den Mitgliedschaftsbeitrag zur freien Verfügung, damit diese ihren Genossenschaftszweck verfolgen kann. Aktuell verfolgt die Genossenschaft diesen Zweck hauptsächlich durch die Trägerschaft des digitalen Magazins Republik.

Die Mitgliederbeiträge fliessen seit dem siebten Geschäftsjahr in die Erfolgsrechnung der Genossenschaft und nicht mehr ins Genossenschaftskapital. Bei den Erträgen der Genossenschaft sind ausserdem die Einnahmen durch Spenden oder sonstige Erträge aufgelistet.

Die Genossenschaft kauft für ihre Mitglieder monatlich Abonnemente zu einem vergünstigten Massentarif bei der Republik AG ein. Diese Einkäufe finden sich in der Erfolgsrechnung unter den Aufwänden, als Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen. Bei der Republik AG werden die Einnahmen durch diese Käufe der Genossenschaft unter Einnahmen aufgeführt.

Seit Januar 2023 sind bei der Genossenschaft keine Personen mehr angestellt. Nebst dem Vorstand und dem Genossenschaftsrat werden notwendige administrative und sonstige Arbeiten von Mitarbeitenden der Republik AG übernommen und der Genossenschaft in Rechnung gestellt – diese kauft die entsprechenden Dienstleistungen also bei der Republik AG ein. Ebenso wird ein Anteil der Infrastrukturkosten verrechnet.

Die Vorschriften von Art. 725b OR sind nur für die Jahresrechnungen 2024/2025 der Project R Genossenschaft und der Republik AG anwendbar. Die in der Jahresrechnung 2024/2025 ausgewiesene Überschuldung der Republik AG wird durch genügend hohe Rangrücktrittsvereinbarungen abgedeckt.

Project R Genossenschaft, Zürich

Konsolidierte Jahresrechnung 2024/2025

01.07.2024 bis 30.06.2025

Bilanz

Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	4'074'626	3'570'761
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	28'973	21'327
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	66'175	152'932
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	24'357	14'340
Total Umlaufvermögen		4'194'131	3'759'360
Anlagevermögen			
Total Anlagevermögen		0	0
Total Aktiven		4'194'131	3'759'360

Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	180'708	200'922
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	117'131	201'878
Kurzfristige Rückstellungen	6	217'444	267'322
Passive Rechnungsabgrenzung	7	2'921'030	2'789'447
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		3'436'313	3'459'569
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	8	2'411'434	2'411'434
Total langfristige Verbindlichkeiten		2'411'434	2'411'434
Total Fremdkapital		5'847'747	5'871'003
Eigenkapital			
Konsolidiertes Eigenkapital		83'714	30'272'710
Kapitalreserven		188'901	188'901
Eigene Aktien		-2'000	-2'000
Anteil Minderheiten*		0	0
Verlustvortrag		-2'382'260	-30'544'178
Konzerngewinn (+) / Konzernverlust (-) vor Anteil Minderheiten		458'027	-2'027'078
Total Eigenkapital		-1'653'618	-2'111'645
Total Passiven		4'194'131	3'759'360

* Siehe hierzu Erläuterungen unter «Eigenkapitalnachweis» im Anhang.

Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2024– 30.06.2025	in CHF 01.07.2023– 30.06.2024
Ertrag aus Verkauf			
Abonnemente/Mitgliederbeiträge	9	6'869'108	5'773'584
Spendeneinnahmen ungebundener Zweck		307'996	262'868
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-135'082	-112'730
Bestandesänderung Mitgliedschaften		-385'450	-2'488'910
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / erhaltene Zuwendungen		6'656'572	3'434'812
Andere betriebliche Erträge	10	219'109	213'007
Total Betriebsertrag		6'875'680	3'647'819
Produktionskosten	11	12'930	8'079
Handelswarenaufwand		9'744	0
Leistungen Dritte	12	605'455	790'391
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	13	146'112	148'474
Total Dienstleistungsaufwand		774'241	946'943
Personalaufwand	14	4'746'045	4'549'133
Übriger Personalaufwand	15	71'774	67'591
Total Personalaufwand		4'817'820	4'616'724
Raumaufwand	16	179'015	149'713
Fahrzeug- und Transportaufwand		90	0
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		9'081	15'214
Verwaltungs- und Informatikaufwand	17	307'160	535'644
Werbeaufwand	18	310'993	194'492
Sonstiger Betriebsaufwand		18'678	12'933
Total Betriebsaufwand		825'016	907'996
Betriebliches Ergebnis		458'604	-2'823'845
Finanzertrag		1'072	1'743
Finanzaufwand		2'659	4'611
Finanzergebnis	19	-1'586	-2'868
Ordentliches Ergebnis		457'017	-2'826'713
Ausserordentlicher Aufwand	20	0	-800'000
Ausserordentliches Ergebnis		0	800'000
Ergebnis vor Steuern		457'017	-2'026'713
Steuern		-1'009	365
Ergebnis nach Steuern		458'027	-2'027'078
Konzerngewinn* vor Anteil Minderheiten		458'027	-2'027'078
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-161'380	4'275
Konzerngewinn* nach Anteil Minderheiten		296'647	-2'022'803

* Vorjahr: Konzernverlust.

Geldflussrechnung

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Konzernverlust vor Anteil Minderheiten	458'027	-2'027'078
+/- Abnahme/Zunahme fondsunwirksame Rückstellungen	0	-800'000
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7'645	-21'327
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	86'757	-92'380
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-10'018	2'106
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-20'214	-33'268
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-84'747	48'012
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-49'878	48'894
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	131'583	2'536'746
Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	503'865	-338'295
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel	503'865	-338'295
Bestand am 01.07.	3'570'761	3'909'055
Bestand am 30.06.	4'074'626	3'570'760
Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel	503'865	-338'295

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals							in CHF	
	Konsolidiertes Eigenkapital	Kapitalreserven (Aglo)	Eigene Aktien	Konzernergebnis	Ergebnisvortrag	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteil Minderheiten	Total Eigenkapital nach Minderheiten
Stand per 01.07.2023	30'272'710	188'901	-2'000	-6'813'415	-23'730'763	-84'567	-1'310'964	1'226'397
Zuweisung Konzernergebnis	0	0	0	6'813'415	-6'813'415	0	0	0
Umbuchung	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitaleinlage*	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	-2'027'078	0	-2'027'078	-4'275	-2'022'803
Stand per 30.06.2024	30'272'710	188'901	-2'000	-2'027'078	-30'544'178	-2'111'645	-1'315'239	-796'406
Zuweisung Konzernergebnis	0	0	0	2'027'078	-2'027'078	0	0	0
Umbuchung	-30'188'996	0	0	0	30'188'996	0	0	0
Kapitaleinlage/Verwendung*		0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	458'027	0	458'027	161'380	296'646
Stand per 30.06.2025	83'714	188'901	-2'000	458'027	-2'382'260	-1'653'618	-1'153'859	-499'760

* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften werden beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt dieser den Mitgliederbeitrag zur freien Verfügung. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck wird insbesondere auch durch die Trägerschaft des digitalen Magazins Republik erreicht. Diese Trägerschaft geschieht auch durch Käufe von Abonnementen der Republik, welche den Mitgliedern der Project R Genossenschaft zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Project R Genossenschaft jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin Republik.

Die Höhe der Kapitalreserven sowie der Anteil Minderheiten am Kapital ergeben sich aus der Vollkonsolidierung mit der Republik AG.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Mutterorganisation Project R Genossenschaft und der Republik AG. An der Republik AG mit Sitz in Zürich besitzt die Project R Genossenschaft einen Stimmenanteil von 46,4 % (Vorjahr 46,4 %) und einen Kapitalanteil von 40,1 % (Vorjahr 40,1 %). Aufgrund der finanziellen Abhängigkeit dieser Gesellschaft von der Project R Genossenschaft findet eine Vollkonsolidierung statt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den per 30. Juni 2025 erstellten Einzelabschlüssen der Project R Genossenschaft und der Republik AG.

Konsolidierungsmethode

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Organisationen vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag bestehen, werden ebenfalls eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Republik AG zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Project R Genossenschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Republik AG nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der Republik AG wird als Goodwill aktiviert und in den immateriellen Werten erfasst.

Fremdwährungen

Die vollkonsolidierten Organisationen erstellen ihre Jahresrechnungen in Schweizer Franken. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen pro Gesellschaft wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende sind die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen der Genossenschaft sowie Mitglieder des Verwaltungsrates der Republik AG anzusehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Konzernrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber Online-Bezahldiensten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz

1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Kasse	0	0
Postguthaben	132'059	321'472
Bankguthaben	3'901'121	3'188'226
Gelder in Transit*	41'445	61'063
Flüssige Mittel	4'074'624	3'570'761

* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und Raisenow auf die Konten bei der PostFinance.

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	28'973	21'327
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28'973	21'327

* Es bestehen Forderungen gegenüber Mitgliedern, deren Beitrag per Abschlussdatum noch nicht eingetroffen ist. Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt.

2.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Forderungen	66'175	152'932
Sonstige kurzfristige Forderungen	66'175	152'932

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	14'357	14'340
Nicht erhaltene Zahlungen des Berichtsjahres	10'000	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	24'357	14'340

4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	170'878	185'396
Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen	9'830	15'525
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180'708	200'922

5 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	99'433	91'242
Verbindlichkeiten gegenüber Staat	0	9'722
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17'699	100'914
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	117'131	201'878

* Darin enthalten sind noch nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST in Höhe von CHF 99 340 (Vorjahr CHF 91 242).

6 Kurzfristige Rückstellungen

	in CHF				
	Klimalabor	Schenkungs- steuer*	Ferien und Überzeit	Steuerrück- stellung	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2023	0	800'000	218'429	208	1'018'637
Zuweisung	50'000	0	0	1	50'001
Auflösung	0	-800'000	-1'315	0	-801'315
Verwendung	0	0	0	0	0
Stand per 30.06.2024	50'000	0	217'114	209	267'323
Stand per 01.07.2024	50'000	0	217'114	209	267'323
Zuweisung**	0	0	0	349	349
Auflösung*	0	0	-50'228	0	-50'228
Verwendung	0	0	0	0	0
Stand per 30.06.2025	50'000	0	166'886	558	217'444

* Die Auflösung der Rückstellungen im letzten Geschäftsjahr für Steuern im Betrag von CHF 800 000 beruht auf den Steuerveranlagungen der Kantonalen Steuerwaltung Basel-Stadt vom November 2023, die besagen, dass die Spenden von 2017 bis 2020 in Höhe von rund CHF 1,8 Mio. keine Schenkungssteuer auslösten.

7 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen*	46'671	300'537
Abgrenzung Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus**	2'874'360	2'488'910
Passive Rechnungsabgrenzung	2'921'030	2'789'447

* Darin enthalten sind Abgrenzungen über CHF 27 500 für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres (Vorjahr CHF 27 500).

** Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt.

8 Finanzverbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten		
Darlehen einfache Gesellschaft Meili	1'133'217	1'133'217
Darlehen Mettiss AG	192'913	192'913
Darlehen Steff Fischer	120'565	120'565
Darlehen Adrian Gasser	241'130	241'130
Darlehen Luzius Meisser	96'478	96'478
Darlehen Andrea Jansen	48'261	48'261
Darlehen Ursula Klar	96'478	96'478
Darlehen Sara Rüegg	48'261	48'261
Darlehen Michael Wehrli	96'478	96'478
Darlehen Monoceros Holding AG	96'478	96'478
Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung	144'696	144'696
Darlehen Siolag Holding AG	96'478	96'478
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	2'411'434	2'411'434

Es handelt sich hier um Darlehen der Republik AG mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung

Erlöse / erhaltene Zuwendungen / Erlösminderungen

Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften bei der Project R Genossenschaft wurden ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 über die Erfolgsrechnung erfasst. Ab dem Gründungsjahr 2017 bis Ende des letzten Geschäftsjahres per 30. Juni 2023 erfolgte in der Aufbauphase die Erfassung der Mitgliedschaften der Project R Genossenschaft als Kapitaleinlagen gemäss Artikel 60 Abs. 1 lit. a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (nachfolgend DBG) sowie § 66 Abs. 1 lit. a des Steuergesetzes des Kantons Zürich (nachfolgend StG) über das Eigenkapital.

Die Umstellung der Rechnungslegung erfolgte auf der Basis eines neuen Steuerrulings vom Jahr 2024.

Es werden ausserdem bei der Republik AG Erträge mit dem Verkauf von Monatsabonnements erzielt. Hinzu kommen weiterhin bei der Project R Genossenschaft Erträge aus Spenden mit ungebundenem Zweck in Höhe von CHF 307'996 (Vorjahr CHF 262'868). Die Kommissionen der Kreditkarten und von PostFinance werden als Erlösminderungen dargestellt.

9 Ertrag aus Verkauf Abonnemente/Mitgliederbeiträge

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Verkauf Abonnemente an Dritte	1'042'829	841'987
Mitgliederbeiträge	5'826'279	4'931'597
Ertrag aus Verkauf Abonnemente/Mitgliederbeiträge	6'869'108	5'773'584

10 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Ertrag aus Verkauf Werbematerial (Give-aways, Weihnachtsgeschenke)	0	8'207
Spendeneinnahmen	194'200	200'001
Übrige Erlöse/Handelswaren	3'118	0
Ertrag aus Verrechnung von Lieferungen und Leistungen	21'791	4'799
Andere betriebliche Erträge	219'109	213'007

11 Produktionskosten

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Aufwand für Medienzugänge	12'930	8'079
Produktionskosten	12'930	8'079

12 Leistungen Dritte

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Drittleistungen Freelancer	605'455	784'477
Fremdleistungen	0	5'914
Leistungen Dritte	605'455	790'391

13 Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Nicht rückforderbare Mehrwertsteuer	146'112	148'474
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	146'112	148'474

* Es handelt sich um die Mehrwertsteuer auf den Monatsabos der Republik, die die Project R Genossenschaft für ihre Mitglieder eingekauft hat.

14 Personalaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand	4'326'891	4'249'491
Entschädigungen Versicherungen	-48'186	-194'926
Sozialversicherungsaufwand	569'484	492'856
Mandatsleistungen und Aushilfspersonal*	-102'144	1'712
Personalaufwand	4'746'045	4'549'133

* Die Vorstandsmitglieder werden nicht mehr über Mandatsleistungen abgerechnet, sondern über den Lohnaufwand. Es musste eine Umbuchung der Mandatszahlungen an den ehemaligen Verwaltungsrat und Vorstandsmitglied A. von Wunschheim auf den Lohn vorgenommen werden, weswegen dieser Aufwand hier als Minusbetrag aufgeführt wird.

	Stand per 30.06.2025	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	46	47
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	34,3	34,8

15 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Aus- und Weiterbildung	9'051	3'341
Reisespesen	22'699	28'927
Verpflegungsspesen	4'654	7'693
Übernachtungsspesen	4'842	4'273
Sonstiger Personalaufwand	30'529	23'356
Übriger Personalaufwand	71'774	67'591

16 Raumaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten	149'160	116'569
Möblierung, Kleinanschaffungen	0	0
Unterhalt und Reinigung	29'855	33'144
Raumaufwand	179'015	149'713

17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	7'475	7'182
Porto und Telefon	24'306	30'035
Rechtsberatungen	25'258	99'476
Übrige Beratungsdienstleistungen*	78'099	180'272
Informatikaufwand	172'021	218'679
Verwaltungs- und Informatikaufwand	307'160	535'644

18 Werbeaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	207'045	110'772
Give-aways	16'143	16'117
Design und Gestaltung	58'811	37'619
Spesen und Kundenbetreuung	28'995	29'985
Werbeaufwand	310'993	194'492

19 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand und -ertrag auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

20 Ausserordentlicher Aufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Rückstellung Schenkungssteuer*	0	-800'000
Ausserordentlicher Aufwand	0	-800'000

* Zu diesem Aufwand siehe Punkt 6 «kurzfristige Rückstellungen».

Weitere Angaben

Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals werden Sanierungsmassnahmen fortgeführt: Erhöhung der Marketingressourcen für weitere Intensivierung der Werbemassnahmen (Erhöhung der Frequenz von Bekanntmachungsmassnahmen, Anzeigenkampagnen, regelmässiger Versand von Marketing-Mails, Vergrösserung des Verteilers von potenziellen Kundinnen durch kostenlose Newsletter und optimierte Lead-Generierungs-Massnahmen auf der Website) und Optimierung der Verkaufswege, um das Leserinnenwachstum zu erhöhen. Erhöhte Frequenz von Werbekampagnen sowie Aufbau von Personalressourcen und Verstärkung von Massnahmen im Bereich Bewegtbild und Social Media / externe Plattformen, zur Erreichung und Konvertierung von zusätzlichen Publika.

Des Weiteren werden Prozesse zur Produktentwicklung professionalisiert und optimiert, um Marktbedürfnissen optimal zu entsprechen. Der Verwaltungsrat der Republik AG und der Vorstand der Project R Genossenschaft sind von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung per 30.06.2025 beeinflussen.

Lagebericht

Die Informationen zum Lagebericht über beide Organisationen sind im ersten Teil des Geschäftsberichts.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2024/2025

An die Mitgliederversammlung der
Project R Genossenschaft, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Project R Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Konzernrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung besteht. Würde die Fortführung verunmöglicht, müsste die Konzernrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Konzernrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERT-suisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 8. Oktober 2025
BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro
Zugelassener Revisionsexperte

* <https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Project R Genossenschaft, Zürich

Jahresrechnung 2024/2025

01.07.2024 bis 30.06.2025

Bilanz

Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	3'919'702	2'798'293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	25'536	36'732
Sonstige kurzfristige Forderungen		10'346	2'347
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	13'649	3'631
Total Umlaufvermögen		3'969'235	2'841'005
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	4	0	0
Total Anlagevermögen		0	0
Total Aktiven		3'969'235	2'841'005

Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	756'569	201'339
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	293	1'400
Kurzfristige Rückstellungen	7	50'000	50'000
Passive Rechnungsabgrenzung	8	2'890'001	2'504'551
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		3'696'863	2'757'290
Langfristiges Fremdkapital			
Total langfristiges Fremdkapital		0	0
Total Fremdkapital		3'696'863	2'757'290
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital		83'715	30'272'710
Verlustvortrag		0	-28'169'054
Jahresergebnis		188'657	-2'019'941
Total Eigenkapital		272'372	83'715
Total Passiven		3'969'235	2'841'005

Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2024– 30.06.2025	in CHF 01.07.2023– 30.06.2024
Erlöse Mitgliedschaften		5'826'279	4'931'597
Spendeneinnahmen ungebundener Zweck		307'996	262'868
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-97'890	-85'061
Bestandsänderungen Mitgliedschaften		-385'450	-2'488'910
Total Erlöse	9	5'650'935	2'620'494
Andere betriebliche Erträge		3'118	8'207
Total Betriebsertrag		5'654'053	2'628'701
Fremdleistungen		0	5'914
Einkauf Monatsabos für Mitglieder	10	5'217'124	5'049'661
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand		5'217'124	5'055'575
Personalaufwand	11	157'740	261'144
Übriger Personalaufwand	12	2'858	3'195
Total Personalaufwand		160'599	264'339
Raumaufwand	13	28'484	13'400
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		6'088	10'783
Verwaltungs- und Informatikaufwand	14	51'490	97'718
Werbeaufwand	15	0	813
Sonstiger Betriebsaufwand		2'499	5'520
Total Betriebsaufwand		88'561	128'234
Betriebliches Ergebnis		187'770	-2'819'447
Finanzertrag		0	254
Finanzaufwand		347	607
Finanzergebnis	16	-347	-354
Ordentliches Ergebnis		187'423	-2'819'801
Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand	17	0	-800'000
Ausserordentliches Ergebnis		0	800'000
Ergebnis vor Steuern		187'423	-2'019'801
Steuern		-1'233	141
Jahresergebnis		188'657	-2'019'941

Geldflussrechnung

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Jahresergebnis	188'656	-2'019'942
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'196	5'280
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	-7'999	-2'347
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-10'018	-2'576
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	555'230	-437'015
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-1'107	809
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	0	-750'000
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	385'450	2'465'434
Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	1'121'407	-740'358
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel	1'121'407	-740'358
Bestand am 01.07.	2'798'293	3'538'651
Bestand am 30.06.	3'919'702	2'798'293
Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel	1'121'407	-740'358

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

	Stamm- kapital	Kapital- reserven	Jahres- ergebnis	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.07.2023	30'272'710	0	-5'290'420	-22'878'634	2'103'656
Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr	0	0	5'290'420	-5'290'420	0
Zuweisung*	0	0	0	0	0
Verwendung	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-2'019'941	0	-2'019'941
Stand per 30.06.2024	30'272'710	0	-2'019'941	-28'169'054	83'715
Verrechnung Verlustvortrag	-30'188'995	0		0	0
Zuweisung*	0	0	0	0	0
Verwendung	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	188'657	0	188'657
Stand per 30.06.2025	83'715	0	188'657	0	272'372

* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften wurden ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst. Als Folge der deswegen erstmalig notwendigen Abgrenzung von Erlösen durch Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus resultierte als einmaliger Effekt für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein hoher Verlust für die Project R Genossenschaft.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt dieser den Mitgliederbeitrag zur freien Verfügung. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck wird insbesondere durch die Trägerschaft des digitalen Magazins Republik erreicht. Diese Trägerschaft geschieht auch durch Käufe von Abonnements der Republik, welche den Mitgliedern der Project R Genossenschaft zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Project R Genossenschaft jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin Republik.

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als nahestehend sind die Republik AG und zudem Vorstands- und Geschäftsführungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen anzusehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen und Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden Beteiligungen ausgewiesen. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Umsatzerfassung

Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften wurden beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst. Ab dem Gründungsjahr 2017 bis Ende des letzten Geschäftsjahres per 30. Juni 2023 erfolgte in der Aufbauphase die Erfassung der Mitgliedschaften als Kapitaleinlagen gemäss Art. 60 Abs. 1 lit. a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (nachfolgend DBG) sowie § 66 Abs. 1 lit. a des Steuergesetzes des Kantons Zürich (nachfolgend StG) über das Eigenkapital.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Kasse	0	0
Postguthaben	103'751	238'483
Bankguthaben	3'785'547	2'519'654
Gelder im Transit*	30'405	40'156
Flüssige Mittel	3'919'703	2'798'293

* Es handelt sich um Zahlungen des Online-Bezahldienstes Stripe auf das Konto bei der PostFinance.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *	25'536	27'307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	0	9'425
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25'536	36'732

* Darin enthalten sind Forderungen gegenüber Mitgliedern in Höhe von CHF 25 536 (Vorjahr: CHF 27 307). Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Vorauszahlungen Versicherungen für 2. Semester 2025	3'649	3'631
Abgrenzung Spendenerträge Klimalabor	10'000	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	13'649	3'631

4 Finanzanlagen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Beteiligung Republik AG	98'000	98'000
Wertberichtigung	-98'000	-98'000
Finanzanlagen	0	0

Per Abschlussdatum vom 30.06.2025 besitzt die Project R Genossenschaft eine Beteiligung an der Republik AG von 490 000 Aktien Typ A mit Nominalwert von CHF 0.10. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 46,4 % und einem Kapitalanteil von 40,1 %. Die Beteiligung wurde im Jahr 2019 wegen des negativen Eigenkapitals der Republik AG vollumfänglich wertberichtigt. Im Weiteren besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, welcher der Genossenschaft verbietet, die Beteiligung an der Republik AG zu veräussern.

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	1'058	14'793
Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligungsunternehmen, Organ*	755'511	186'545
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	756'569	201'339

* Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Republik AG (Beteiligungsunternehmen) in Höhe von CHF 755 511 (Vorjahr: CHF 186 545).

6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	293	1'400
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	293	1'400

7 Kurzfristige Rückstellungen

in CHF

	Klimalabor	Ferien und Überzeit	Schenkungs- steuer*	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2023	50'000	0	800'000	850'000
Zuweisung	0	0		0
Auflösung	0	0	-800'000	-800'000
Verwendung	0	0	0	0
Stand per 30.06.2024	50'000	0	0	50'000
Zuweisung	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	0
Verwendung	0	0	0	0
Stand per 30.06.2025*	50'000	0	0	50'000

* Zweckgebundene Spenden für das Klimalabor.

8 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen*	15'500	15'500
Abgrenzung Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus**	2'874'360	2'488'910
Rückstellungen direkte Steuern	141	141
Passive Rechnungsabgrenzung	2'890'001	2'504'551

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Abgrenzungen für den Abschluss und die Revision in Höhe von CHF 15 500 (Vorjahr: CHF 15 500).

** Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Bestandsänderungen der Mitgliedschaften im Betrag von CHF 2 874 360 (Vorjahr CHF 2 488 910) umfassen Erlösabgrenzungen von Mitgliedschaften mit Laufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

9 Erlöse Mitgliedschaften

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Erlöse Mitgliedschaften	5'826'279	4'931'597
Spendeneinnahmen zweckungebunden	307'996	262'868
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren	-97'890	-85'061
Bestandsänderungen Mitgliedschaften	-385'450	-2'488'910
Total Erlöse	5'650'935	2'620'494

Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften wurden beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst. Ab dem Gründungsjahr 2017 bis Ende des letzten Geschäftsjahres per 30. Juni 2023 erfolgte in der Aufbauphase die Erfassung der Mitgliedschaften als Kapitaleinlagen gemäss Artikel 60 Abs. 1 lit. a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (nachfolgend DBG) sowie § 66 Abs. 1 lit. a des Steuergesetzes des Kantons Zürich (nachfolgend StG) über das Eigenkapital.

Die Bestandsänderung der Mitgliedschaften im Betrag von CHF 385'450 (Vorjahr CHF 2'488'910) umfassen die Veränderung der Erlösabgrenzungen von Mitgliedschaften mit Laufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus.

Die Umstellung der Rechnungslegung erfolgte auf der Basis eines neuen Steuerrulings von 2024.

Die zweckungebundenen Spendeneinnahmen belaufen sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auf CHF 307'996 (Vorjahr: CHF 262'868).

Die Gebühren/Kommissionen der Kreditkartenzahlungen und der PostFinance werden in den Erlösminderungen erfasst.

10 Einkauf Monatsabos für Mitglieder

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Einkauf Monatsabos für Mitglieder	5'214'208	5'049'661
Dienstleistungen IC	2'916	0
Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen	5'217'124	5'049'661

11 Personalaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand**	142'069	228'888
Sozialversicherungsaufwand**	15'672	22'290
Mandatsleistungen*	0	9'966
Personalaufwand	157'740	261'144

* Die Vorstandsmitglieder werden nicht mehr über Mandatsleistungen abgerechnet, sondern über den Lohnaufwand. Die hier aufgeführten CHF 9966 vom Vorjahr betreffen Mandatsleistungen des alten Vorstands aus der Übergabephase.

** Die Project R Genossenschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die hier aufgeführten Lohnkosten sind Dienstleistungen, die bei der Republik AG eingekauft werden.

	Stand per 30.06.2025	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	0	0
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	0,0	0,0

12 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Reisespesen	237	1'625
Verpflegungsspesen	643	1'110
Sonstiger Personalaufwand	1'977	460
Übriger Personalaufwand	2'858	3'195

13 Raumaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten	25'560	8'520
Möblierung, Kleinanschaffungen	96	0
Unterhalt und Reinigung	2'828	4'880
Raumaufwand	28'484	13'400

14 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	747	1'345
Porto und Telefon	2'431	5'019
Rechtsberatungen	0	6'800
Übrige Beratungsdienstleistungen inkl. Revisionskosten	21'070	33'148
Informatikaufwand	27'242	51'406
Verwaltungs- und Informatikaufwand	51'490	97'718

15 Werbeaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	0	313
Give-aways	0	500
Werbeaufwand	0	813

16 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus Umrechnung der Lieferanten in Fremdwährungen in Euro und USD.

17 Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Rückstellung Schenkungssteuer*	0	-800'000
Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand	0	-800'000

* Die Auflösung der Rückstellungen für Steuern im Betrag von CHF 800 000 beruht auf den Steuerveranlagungen der Kantonalen Steuerwaltung Basel-Stadt vom November 2023, die besagen, dass die Spenden aus den Jahren 2017-2020 in Höhe von rund CHF 1,8 Mio. keine Schenkungssteuer auslösten.

Weitere Angaben

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2025 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 11.

Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF

Gewinnvortrag per 01.07.2024	0
Jahresergebnis 2024/2025	188'657
Zuweisung in das Genossenschaftskapital	-188'657
Bilanzgewinn per 30.06.2025	0

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024/2025

An die Mitgliederversammlung der
Project R Genossenschaft, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Project R Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beige-fügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob

die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder

Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERT-suisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Vorstandes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 8. Oktober 2025

BDO AG

Marcel Frick

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro

Zugelassener Revisionsexperte

* <https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Republik AG, Zürich

Jahresrechnung 2024/2025

01.07.2024 bis 30.06.2025

Bilanz

Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	154'922	772'467
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	758'947	207'873
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	55'829	123'418
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	10'708	10'708
Total Umlaufvermögen		980'406	1'114'466
Anlagevermögen			
Total Anlagevermögen		0	0
Total Aktiven		980'406	1'114'466

Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	179'650	195'553
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	116'838	200'478
Kurzfristige Rückstellungen	7	167'302	217'322
Passive Rechnungsabgrenzung	8	31'171	285'037
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		494'961	898'391
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	9	2'411'434	2'411'434
Total langfristige Verbindlichkeiten		2'411'434	2'411'434
Total Fremdkapital		2'906'395	3'309'825
Eigenkapital			
Aktienkapital		122'225	122'225
Reserven aus Kapitaleinlagen		66'676	66'676
Eigene Aktien		-2'000	-2'000
Verlustvortrag		-2'382'260	-2'375'124
Jahresergebnis		269'371	-7'136
Total Eigenkapital		-1'925'988	-2'195'359
Total Passiven		980'406	1'114'466

Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2024– 30.06.2025	in CHF 01.07.2023– 30.06.2024
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	10	6'124'903	5'765'894
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-37'192	-27'669
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		6'087'711	5'738'225
Andere betriebliche Erträge	11	388'132	485'285
Total Betriebsertrag		6'475'843	6'223'509
Produktionskosten	12	12'930	8'079
Handelswarenaufwand		9'744	0
Leistungen Dritte	13	605'455	784'477
Total Dienstleistungsaufwand		628'130	792'556
Personalaufwand	14	4'746'213	4'541'002
Übriger Personalaufwand	15	68'951	64'587
Total Personalaufwand		4'815'163	4'605'589
Raumaufwand	16	153'455	141'193
Fahrzeug- und Transportaufwand		90	0
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		2'992	4'431
Verwaltungs- und Informatikaufwand	17	278'007	483'045
Werbeaufwand	18	310'993	193'679
Sonstiger Betriebsaufwand		16'179	7'414
Total Betriebsaufwand		761'716	829'762
Betriebliches Ergebnis		270'834	-4'398
Finanzertrag		1'072	1'489
Finanzaufwand		2'311	4'003
Finanzergebnis	19	-1'240	-2'514
Ordentliches Ergebnis		269'594	-6'912
Ergebnis vor Steuern		269'594	-6'912
Steuern		224	224
Jahresergebnis		269'371	-7'136

Geldflussrechnung

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Jahresergebnis	269'371	-7'136
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-551'074	389'348
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	67'589	-106'391
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	0	4'682
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-15'903	4'009
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-83'640	47'203
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-50'020	-1'314
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-253'866	71'662
Geldzufluss/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	-617'544	402'063
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel	-617'544	402'063
Bestand am 01.07.	772'467	370'404
Bestand am 30.06.	154'922	772'467
Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel	-617'544	402'063

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

	Aktien- kapital	Agio	Eigene Aktien**	Jahres- ergebnis	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.07.2023*	122'225	66'676	-2'000	-1'522'995	-852'129	-2'188'223
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Zuweisung	0	0	0	1'522'995	-1'522'995	0
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	-7'136	0	-7'136
Stand per 30.06.2024	122'225	66'676	-2'000	-7'136	-2'375'124	-2'195'359
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Zuweisung	0	0	0	7'136	-7'136	0
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	269'371	0	269'371
Stand per 30.06.2025	122'225	66'676	-2'000	269'371	-2'382'260	-1'925'988

* Bei der Gründung der Republik AG wurden 1 Mio. Namenaktien (Typ A) à nominell CHF 0.10 ausgegeben und vollständig liberiert. Im Dezember 2017 wurde eine Kapitalerhöhung abgeschlossen. In dieser Kapitalerhöhung wurden 33 334 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 13 334 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 40 001 erfolgt. Zwei Kapitalerhöhungen wurden im Dezember 2019 und im Juni 2020 abgeschlossen. In diesen Kapitalerhöhungen wurden 22 229 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 8892 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 26 675 erfolgt. Die beteiligten Investoren haben sich zudem verpflichtet, zusätzlich ein Darlehen mit Rangrücktritt zu gewähren. Diese sind unter den Finanzverbindlichkeiten Punkt 9 im Anhang detailliert ausgewiesen.

** Eigene Aktien werden gehalten, um künftig Mitarbeitende an der Republik AG zu beteiligen. Da kein frei verwendbares Eigenkapital in der Höhe der gehaltenen eigenen Aktien vorhanden ist, liegt ein Verstoß gegen den Artikel 659 Abs. 1 OR vor.

Die Besitzverhältnisse der Republik AG sind unter folgendem Link einzusehen:
<https://www.republik.ch/aktionariat>

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende gelten Verwaltungsrats- und Geschäftsführungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Sachanlagen

Immaterielle Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Wertberichtigung richtet sich nach den Empfehlungen der Eidg. Steuerverwaltung. Es wird von einer Nutzungsdauer von fünf Jahren ausgegangen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Postguthaben	28'308	82'988
Bankguthaben	115'575	668'572
Gelder in Transit*	11'039	20'907
Flüssige Mittel	154'922	772'467

* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und Raisenow auf das Konto bei der PostFinance.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'437	21'327
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten*	755'510	186'545
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	758'947	207'873

* Es bestehen Forderungen gegenüber der Project R Genossenschaft für Abonnemente auf das Magazin Republik, für intern verrechnete Dienstleistungen, Infrastruktur und Beiträgen an einzelnen Projekten siehe 11a) in diesem Anhang.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Forderungen*	55'829	123'418
Sonstige kurzfristige Forderungen	55'829	123'418

* Es bestehen kurzfristige Forderungen gegenüber Personenversicherungen wegen zu hoch angesetzter Vorauszahlungen.

4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	10'708	10'708
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'708	10'708

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	169'820	170'603
Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen	9'830	15'525
Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligten*	0	9'425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179'650	195'553

* Es besteht keine Verbindlichkeit im Berichtsjahr (Vorjahr CHF 9425) für Spenden, welche die Project R Genossenschaft betreffen.

6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	99'433	91'242
Verbindlichkeiten gegenüber Staat	0	9'722
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten	17'405	99'515
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	116'838	200'479

* Darin enthalten sind noch offene Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST in der Höhe von CHF 99'340 (Vorjahr CHF 91'242).

7 Kurzfristige Rückstellungen

	in CHF		
	Ferien und Überzeit	Steuerrück- stellungen	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2023	218'429	208	218'637
Zuweisung	0	2	2
Verwendung	-1'316	0	-1'316
Stand per 30.06.2024	217'113	210	217'322
Auflösung	-50'228	0	-50'228
Zuweisung	0	208	208
Stand per 30.06.2025	166'885	417	167'302

8 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	31'171	285'037
Passive Rechnungsabgrenzung	31'171	285'037

Es handelt sich um noch nicht bezahlten Aufwand des Geschäftsjahres. Darin enthalten sind Abgrenzungen von CHF 9000 für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres inklusive Generalversammlung (Vorjahr CHF 12'000).

Die Verkaufsmassnahme «Yearly Abo» wurde im Geschäftsjahr 2024/2025 nicht weitergeführt. Deshalb erfolgt keine Abgrenzung für Abonnemente über den Bilanzstichtag hinaus: CHF 0 (Vorjahr CHF 271'657).

9 Finanzverbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2025	in CHF Vorjahr
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten		
Darlehen einfache Gesellschaft Meili	1'133'217	1'133'217
Darlehen Mettiss AG	192'913	192'913
Darlehen Steff Fischer	120'565	120'565
Darlehen Adrian Gasser	241'130	241'130
Darlehen Luzius Meisser	96'478	96'478
Darlehen Andrea Jansen	48'261	48'261
Darlehen Ursula Klar	96'478	96'478
Darlehen Sara Rüegg	48'261	48'261
Darlehen Michael Wehrli	96'478	96'478
Darlehen Monoceros Holding AG	96'478	96'478
Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung	144'696	144'696
Darlehen Siolag Holding AG	96'478	96'478
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	2'411'434	2'411'434

Es handelt sich um Darlehen mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

10 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Verkauf Abonnemente an Dritte	1'042'829	841'987
Verkauf Abonnemente an Beteiligte*	5'082'074	4'923'907
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	6'124'903	5'765'894

* Es handelt sich um den Verkauf von monatlichen Abos an die Project R Genossenschaft (Beteiligte), die diese für ihre Mitglieder eingekauft hat.

11 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
a) Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten		
Spendeneinnahmen	194'200	200'001
Dienstleistungserträge IC	167'837	280'484
Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten	362'037	480'485

Diese Erträge werden ausschliesslich mit der Project R Genossenschaft erzielt.

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
b) Andere betriebliche Erträge mit Dritten		
Ertrag aus Verrechnung von Leistungen	26'095	4'799
Andere betriebliche Erträge mit Dritten	26'095	4'799

12 Produktionskosten

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Aufwand für Medienzugänge	12'930	8'079
Produktionskosten	12'930	8'079

13 Leistungen Dritte

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Drittleistungen Freelancer	605'455	784'477
Leistungen Dritte	605'455	784'477

14 Personalaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand	4'326'891	4'249'491
Entschädigungen Sozialversicherungen	-48'186	-194'926
Sozialversicherungsaufwand	569'651	494'691
Mandatsleistungen und Aushilfspersonal*	-102'144	-8'254
Personalaufwand	4'746'213	4'541'002

* Die Zahlungen an die Verwaltungsratsmitglieder werden über den Lohn abgerechnet. Die CHF -102'144 resultieren aus der Umbuchung von Mandatsleistungen auf Lohnaufwand.

	Stand per 30.06.2025	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	46	47
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	34,3	34,8

Freie Mitarbeiter mit unregelmässigen Pensen, für welche die Republik AG die AHV abrechnet, sind darin nicht enthalten. Diese Zahl variiert von Monat zu Monat.

15 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Aus- und Weiterbildung	9'051	3'341
Reisespesen	22'461	27'493
Verpflegungsspesen	4'010	6'583
Übernachtungsspesen	4'842	4'273
Sonstiger Personalaufwand	28'586	22'896
Übriger Personalaufwand	68'951	64'587

16 Raumaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten*	123'600	108'049
Unterhalt und Reinigung	29'855	33'144
Raumaufwand	153'455	141'193

* Darin enthalten waren im VJ die Vorsteuerrückzahlungen der ESTV von CHF 37'244 aus der MWST-Revision.

17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	7'475	6'696
Porto und Telefon	24'306	30'027
Rechtsberatungen	25'258	92'676
Übrige Beratungsdienstleistungen*	57'030	147'125
Informatikaufwand	163'938	206'522
Übriger Verwaltungsaufwand	0	0
Verwaltungs- und Informatikaufwand	278'007	483'045

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Aufwendungen für Revision und Abschluss in Höhe von CHF 12 000 (Vorjahr CHF 12 000).

18 Werbeaufwand

	in CHF 2024/2025	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	207'045	110'459
Give-aways	16'143	15'617
Design und Gestaltung	58'811	37'619
Spesen und Kundenbetreuung	28'995	29'985
Werbeaufwand	310'993	193'679

19 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

Weitere Angaben

Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals werden Sanierungsmassnahmen fortgeführt: Erhöhung der Marketingressourcen für weitere Intensivierung der Werbemassnahmen (Bekanntmachungsmassnahmen, Anzeigenkampagnen, regelmässiger Versand von Marketing-Mails, Vergrösserung des Verteilers von potenziellen Kundinnen durch kostenlose Newsletter und optimierte Lead-Generierungs-Massnahmen auf der Website) und Optimierung der Verkaufswege, um das Leserinnenwachstum zu erhöhen. Erhöhte Frequenz von Werbekampagnen sowie Aufbau von Personalressourcen und Verstärkung von Massnahmen im Bereich Bewegtbild und Social Media / externe Plattformen, zur Erreichung und Konvertierung von zusätzlichen Publika. Des Weiteren werden Prozesse zur Produktentwicklung professionalisiert und optimiert, um Marktbedürfnissen optimal zu entsprechen. Der Verwaltungsrat ist von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung per 30.06.2025 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 11.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes

in CHF

Bilanzverlust per 01.07.2024	-2'382'260
Jahresgewinn	269'371
Bilanzverlust per 30.06.2025	-2'112'889

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024/2025

An die Generalversammlung der
Republik AG, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Republik AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beige-fügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Jahresrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit der Republik AG zur Unternehmensfortführung besteht. Würde die Unternehmensfortführung verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Vorschriften von Art. 725b OR. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERT-suisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Republik AG im Sinne von Art. 725b OR überschuldet ist. Da Gläubiger der Republik AG im Betrag von CHF 2 411 434 Rangrücktritt erklärt haben, hat der Verwaltungsrat von der Benachrichtigung des Richters abgesehen.

Zürich, 8. Oktober 2025

BDO AG

Marcel Frick

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro

Zugelassener Revisionsexperte

* <https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Ohne Journalismus keine Demokratie.

Und ohne Demokratie keine Freiheit. Wenn der Journalismus stirbt, stirbt auch die **offene Gesellschaft**, **das freie Wort**, **der Wettbewerb der besten Argumente**. **Freier Journalismus** war die erste Forderung der **liberalen Revolution**. Und das Erste, was jede Diktatur wieder abschafft. Journalismus ist ein Kind **der Aufklärung**. Seine Aufgabe ist die **Kritik der Macht**. Deshalb ist Journalismus mehr als nur ein Geschäft für irgendwelche Konzerne. Wer Journalismus macht, übernimmt **Verantwortung für die Öffentlichkeit**. Denn in der Demokratie gilt das Gleiche wie überall im Leben: Menschen brauchen **vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen**. Guter Journalismus schickt **Expeditionsteams in die Wirklichkeit**. Seine Aufgabe ist, den Bürgerinnen und Bürgern die **Fakten und Zusammenhänge** zu liefern, pur, **unabhängig**, nach bestem Gewissen, **ohne Furcht** vor niemandem als der Langweile. Journalismus strebt nach **Klarheit**, er ist **der Feind der uralten Angst vor dem Neuen**. Journalismus braucht **Leidenschaft**, Können und Ernsthaftigkeit. Und ein aufmerksames, neugieriges, **furchtloses Publikum. Sie!**

REPUBLIK

seit 2018